



• Amtsblatt •

info

Nummer 4

31. Jahrgang

November 2013

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Marktgemeinde Jenbach



Jenbach im Advent



Foto: Troger

....> Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Mit Weihnachten verbindet uns Freude und Friede, mit Silvester Ende und Neubeginn eines Kalenderjahres!
Anlass und Gelegenheit für mich, allen besonders zu danken, die sich freiwillig, unentgeltlich und hilfsbereit in den Dienst unserer Ortsgemeinschaft gestellt haben. Mein Gruß zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr gilt besonders der älteren Bevölkerung und allen Kranken und Bettlägerigen, denen ich Kraft für eine baldige Genesung wünsche.

Allen Freunden und Gästen von Jenbach entbiete ich ebenfalls herzliche weihnachtliche Grüße und freue mich auf ein Wiedersehen in unserer Marktgemeinde.
Namens des gesamten Gemeinderates, der Bediensteten der Gemeindeverwaltung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Euch allen frohe Weihnachten und für das Jahr 2014 Gesundheit, Eintracht, Glück und Zufriedenheit.
Euer Bürgermeister Dietmar Wallner

Seite	
3	Ehrenbürgerwürde für Altbürgermeister Ing. Wolfgang Holub
4	Bürgermeisterbrief
5	Beschlüsse des Gemeinderates
6	Jenbachs schöne Seiten
7	Aus dem Jenbacher Sozialzentrum . Markt- und Schulbücherei jen.buch
9	Neues Jugendzentrum point
11	sone - freiwilligenbörse
12	sone - soziales netz jenbach . Katholische Pfarrgemeinde
13	Evangelische Pfarrgemeinde . Neuapostolische Gemeinde
14	Zeugen Jehovas . Islamische Glaubensgemeinschaft
15	Veranstaltungen zur Weihnachtszeit
16	Veranstaltungen des Kulturausschusses . Filmemacher Sascha Hunschofsky
17	freiraum-jenbach
18	Jenbacher Museum
19	Lions Club Jenbach-Achensee . Kirchenchor . Trachtenverein Jenbach
20	Schützengilde Jenbach – Buch
21	Chronik
25	24 Bildtafeln für die Hl. Notburga
26	Feuerwehr
27	Krippenausstellung . Benefizveranstaltung für Thomas Palaver . Laufteam
28	Bundemusikkapelle Jenbach
29	Tennisclub Jenbach
30	KSK Sparkasse Jenbach
31	Der Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach
32	Ritterspektakel - NMS 1 Jenbach . Atelierstag - VS I und VS II Jenbach
33	Eine Klasse der Zukunft an der NMS Jenbach
34	Erweiterung des „Brunnendorfes“ . Thomas Stegers Weg zum Triathlonprofi
35	Autofreier Tag - „Windelcup & Radrennen“ . VS I Schüler auf Klassenfahrt
36	LMS Jenbach-Achental . Nikolauseinzug . Medaillen für Magdalena Macht
37	Die Polizei ist um Ihre Sicherheit bemüht
38	Cafe-Konditorei Pizzeria Pernter feiert
39	4. Jenbacher Markttage mit Martinimarkt
40	Lehrlingswettbewerb 2013 . Neue Firmen
41	Schibusverkehr . Neujahrsempfang für die Vereine . Sprechstunden
42	Feuerwerkskörper . Unsinniger Donnerstag . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Bürgermeister-Sprechstunden

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bgm. Dietmar Wallner.
 Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindefamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at
 Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen
 Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.
 Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach

Ehrenbürgerwürde für Altbürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Als „eine maßlose Ehre“ bezeichnete Ing. Wolfgang Holub die Verleihung der höchsten Auszeichnung seiner Heimatgemeinde im September 2013, knapp 12 Monate nachdem er sein Amt als Bürgermeister nach rund 22 bewegten und spannenden Jahren zurückgelegt hatte.

1980 war Ing. Wolfgang Holub in die Gemeindepolitik eingestiegen, um als Gemeinderat und später als Vizebürgermeister die kommunale Entwicklung von Jenbach mitzugestalten.

Im Dezember 1990 wurde er schließlich nach dem Rücktritt seines Vorgängers Hans Hoppichler vom Gemeinderat der Marktgemeinde Jenbach zum Bürgermeister gewählt. Die Vereine hatten in den folgenden Jahren oberste Priorität, diese unterstützte Bgm. Ing. Wolfgang Holub in ihren vielfältigen Aufgaben und betonte stets ihre Bedeutung im sozialen, gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Leben der Gemeinde. Neben dem Bau von Vereins- und Sportstätten waren die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses, der große Umbau des Gemeindeamtes, die Erneuerung des Jenbacher Sozialzentrums, verschiedene Schulbauten und -erweiterungen sowie die Vorreiterrolle Jenbachs im Ausbau einer zeitgemäßen Kinderbetreuung wichtige Eckpunkte seiner Amtszeit.

Mit den Aufgaben eines Bürgermeisters war für Ing. Wolfgang Holub aber stets mehr verknüpft als die Realisierung großer Projekte: für ihn stand immer an erster Stelle, für die Menschen in Jenbach da zu sein und ihre Sorgen und Nöte ernst zu nehmen.



Es waren bezeichnenderweise die Vereine, die dem Altbürgermeister im Rahmen eines landesüblichen Empfanges auf dem Südtiroler Platz und mit einem ganz besonderen Programm im Großen Saal des VZ eine sehr würdige Feier gestalteten. Diese mündete schließlich in die sehr bewegende Verleihung der Ehrenbürgerschaft durch Bgm. Dietmar Wallner, VzBgm. Andreas Lackner und VzBgm. Erich Rainer.



An die Erfolge und Besonderheiten in der Amtszeit des Altbürgermeisters erinnerte GVⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber in ihrer Laudatio: „Diese Ehrenbürgerschaft ist ein Respekt der Gemeinde Jenbach Dir gegenüber, für den Respekt, den Du Jenbach und den Menschen in unserem Ort über Jahrzehnte entgegen gebracht hast. Eine Urkunde ist vielleicht nur ein Blatt Papier, aber ein Blatt Papier das Anerkennung ausdrückt und Leistung bündelt und zusammenfasst – es ist ein Dank dahinter, der sicherlich nicht immer ausgesprochen wurde und vielfach gar nicht in Worte gefasst werden kann.“



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!



Bgm. Dietmar Wallner

In zahlreichen Gesprächen stelle ich fest, dass es den meisten geht wie mir – es ist kaum zu glauben, dass das Jahr schon fast wieder vorüber ist. Aber es ist tatsächlich so, dies ist die letzte Ausgabe des Amtsblattes im Jahr 2013 und so bleibt Zeit für eine kurze Rückschau, um sich dann aber schon auf das kommende Jahr 2014 vorzubereiten.

Auch im Jahr 2013 ist es der Marktgemeinde Jenbach gelungen, wichtige Projekte in den Bereichen Jugend, Schule, Bildung und Infrastruktur umzusetzen. So konnten wir das Kanal- und Wasserversorgungsprojekt Postgasse, Schallerstraße, Huberstraße abschließen, der erste Teil der Sanierung unserer Hauptschule – jetzt Neue Mittelschule – konnte umgesetzt werden, die Bücherei sowie das neue Jugendzentrum wurden fertiggestellt und eröffnet, der Hochbehälter Fischl wurde umgebaut und mit neuen Pumpen ausgestattet, die beiden Quellläste der Branner-Fischl-Quelle wurden neu gefasst und der zweite Bauabschnitt des Jahrhundertprojektes „Kasbachverbauung“ konnte begonnen werden.

Zusammen mit dem Bau und der Inbetriebnahme unseres Sozialzentrums wurden in den letzten Jahren sowie auch heuer enorme Verbesserungen unserer Infrastruktur erzielt, die selbstverständlich auch finanziert werden müssen.

Bereits bei der Erstellung des Gemeindebudgets für 2014 ist also festzustellen, dass die nächsten Jahre Jahre des Sparens sein müssen und deshalb derzeit kein Spielraum für weitere Neubauten oder große Sanierungen zur Verfügung steht.

Dennoch dürfen wir uns regionalen Projekten nicht ganz verschließen und so können – wenn alle 32 betroffenen Gemeinden sowie Land Tirol und ÖBB an einem Strang ziehen – im Jahr 2014 die Planungen für ein Parkdeck am Bahnhof begonnen werden. In diesem Zusammenhang darf ich unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten einen großen Dank aussprechen. Sie haben sich mit der Thematik intensiv auseinandergesetzt und mit einem einstimmigen Grundsatzbeschluss eine mutige Entscheidung für alle Pendlerinnen und Pendler der gesamten Region getroffen.

Chlorierung des Trinkwassers im Moosbachbrunnen
Verständlicherweise sorgte die Chlorierung des Trinkwassers aus dem Moosbachbrunnen für einige Aufregung. Diese Maßnahme wurde der Marktgemeinde Jenbach kurzfristig angeordnet, um eine Verkeimung im Zuge von Bauarbeiten im Bereich des Brunnens von vornherein ausschließen zu können. Laut Aus-

kunft des zuständigen Planungsbüros und des Hygieneinstitutes ist diese Maßnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten, aus derzeitiger Sicht also bis etwa Mitte Dezember, aufrecht zu halten. Auskünfte dazu erteilt Ihnen gerne unser Bauamt.

Verwendung Pyrotechnischer Gegenstände

Wie in den letzten Jahren wird sich unsere Jugend auch heuer wieder bei diversen Aufführungen im Rahmen des Teufellaufens unterhalten. Bei diesen Veranstaltungen, genauso wie zum Jahreswechsel werden gerne pyrotechnische Gegenstände zum Einsatz gebracht. Bereits jetzt möchte ich den Appell an Eltern und Aufsichtspersonen richten, ihren Kindern und Jugendlichen keine Feuerwerkskörper zur Verfügung zu stellen, die sie ihrem Alter nach nicht besitzen bzw. verwenden dürfen. Unsachgemäßer und verbotener Umgang mit solchen Gegenständen ist oftmals Auslöser von schweren Sach- oder gar Personenschäden.

Lift beim Veiteler Bichl

Selbstverständlich wird die Marktgemeinde Jenbach auch heuer wieder den Lift beim Veiteler Bichl aufstellen. Voraussetzung für die Aufstellung des Lifes ist jedoch, dass der Boden gefroren ist. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes stehen jedoch „Gewehr bei Fuß“ und werden mit den Aufbauarbeiten beginnen, sobald dies möglich ist.

Bevor Sie nun die weiteren Seiten unseres Amtsblattes durchblättern, möchte ich allen Jenbacherinnen und Jenbachern eine schöne Winterzeit wünschen. Genießen Sie die Zeit bei Sport und gemütlichen Stunden zu Hause, oder auch bei geselligen Treffen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen wie beispielsweise unserem Weihnachtsmarkt.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich allen Ruhe und Zeit für besinnliche Stunden.

Für das Jahr 2014 wünsche ich uns allen bereits jetzt viel Glück und Gesundheit sowie unseren Betrieben und unserer Marktgemeinde eine kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung.

Mit der Hoffnung, viele von Ihnen beim Neujahrsempfang am 17. Jänner 2014 persönlich treffen zu können, verbleibe ich bis dahin

Euer Bürgermeister
Dietmar Wallner



Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 17.09. und 15.10.2013

(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Genehmigung des Nachtragshaushaltsvoranschlags 2013, welcher gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag 2013 Mehreinnahmen und Mehrausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 1.445.000,00

Genehmigung
Nachtragshaushaltsvoranschlag

Änderung der Wassergebührenordnung zum 01.10.2013:

Anschlussgebühr: € 2,42 inkl. 10 % USt. je m² der Bemessungsgrundlage
Bei unverbauten Grundflächen bis zu einer Größe von 1.000 m² ist eine Anschlussgebühr in der Höhe von € 241,67 inkl. 10 % USt. zu entrichten. Für angefangene weitere 100 m² erhöht sich die Anschlussgebühr um je € 24,16 inkl. 10 % USt.

Änderung Wasser-
gebührenordnung

Wassergebühr: € 0,88 inkl. 10 % USt. je m³ Wasserverbrauch

Jährliche Zählergebühr Hauptwasserzähler:

3 m ³	€ 17,00	inkl. 10% USt.
7 m ³	€ 19,00	inkl. 10% USt.
20 m ³	€ 26,00	inkl. 10% USt.
50 m ³	€ 84,00	inkl. 10% USt.
80 m ³	€ 94,00	inkl. 10% USt.
100 m ³	€ 107,00	inkl. 10% USt.

Änderung der Kanalgebührenordnung zum 01.10.2013:

Anschlussgebühr: € 13,97 inkl. 10 % USt. je m² der Bemessungsgrundlage

Kanalgebühr: € 1,80 inkl. USt. je m³ Wasserverbrauch

Betriebstarif - € 10,04 inkl. 10 % USt. je m² der Bemessungsgrundlage

Änderung Kanal-
gebührenordnung

Verkauf jeweils einer Teilfläche aus dem GSt. 318/3 in EZ 494 und aus dem GSt. 319 in EZ 494 in die EZ 1183 (Anton Egger) bzw. in die EZ 893 (WEG Anton Egger, Friederike Fleischmann, Sandra Egger, Thomas Egger).

Verkauf Teilfläche

Neufassung der Branter-Fischlquelle 1 und 2, Vergabe dieser Arbeiten an die Firma Hochtief Solutions AG und Einstellung eines entsprechenden Ansatzes in der Höhe von € 50.000,00 in den Haushaltsvoranschlag 2014.

Neufassung Quelle

Genehmigung der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Raumordnung

Erlassung eines Bebauungsplanes
im Bereich des GSt. 58/3 (Teilbereich „Toleranzareal“) – Nr. BEB 78-2013
im Bereich der GSt. 290/1, .444, .444, .445 („Prantlsiedlung“) – Nr. BEB 80-2013
im Bereich des GSt. .173/1 („ehemals Gasthaus „Prinz Karl“) – Nr. BEB 81-2013

Erlassung
Bebauungsplan

Abänderung der Bestandsdarlehen bei der Hypo Tirol Bank AG (Konten) Nr. 319446000, 319446018, 319446026 für die Finanzierung der Projekte Um- und Zubau JES, WVA Fischl und ABA Am Gießen/Nikolaus-Pfeiffauf-Straße - Erhöhung des Aufschlages per 01.10.2013 jeweils auf 0,60 % auf 6-Monats-Euribor.

Abänderung
Bestandsdarlehen

Abschluss eines Vertrages mit TIWAG - Gemeindevertrag „Speicherkraftwerk Achensee 2012“

Vertrag TIWAG

Abschluss eines Kaufvertrages mit Friedrich Meixner über den Erwerb des GSt. 184/1 in EZ 819 GB 87005.

Kaufvertrag

Abschluss eines Planungsvertrages zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG dem VTG und der Marktgemeinde Jenbach über die Planung einer Park & Ride – Anlage (Parkgarage), vorbehaltlich der Zustimmung aller anderen betroffenen Gemeinden.

Planungsvertrag
Parkgarage

Annahme des Antrages der SPÖ-Fraktion, eine nicht öffentlichen Sondersitzung in der Angelegenheit Vorstand Achenseebahn AG abzuhalten (Abstimmungsverhältnis 16 : 3 - Gegenstimmen der FPÖ-Gemeinderäte).

Antrag Sonder-
sitzung

Genehmigung der Übertragung einer Dienstbarkeit des Holz- und Streubezugsrechtes auf den GSt. 748, 749, 848, 877, 878, 910 und 1236 KG Jenbach von EZ 90073 GB 83003 Ebbs auf die Liegenschaft der Ehegatten Manfred und Helga Fuchs in EZ 598 GB 83020 Wörgl (Abstimmungsverhältnis 18 : 1 - Gegenstimme GR DI (FH) Margreiter).

Dienstbarkeit



Jenbachs schöne Seiten

... schauen Sie hin!

Wir bedanken uns bei Ekaterina Graf, Georg Mader und Wolfgang Rubisoier für die Teilnahme am Spaziergang durch unsere Marktgemeinde! Besonders schöne Punkte sollen dabei bewusst angesehen werden. Wenn auch Sie ein Foto von einem „Lieblingsplatzlerl“ in unserer Gemeinde haben, schicken Sie dieses wieder per E-mail an „widner@jenbach.at“ und wir werden das Bild in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Wir hoffen auf rege Mitarbeit!



Ekaterina Graf



Georg Mader



Wolfgang Rubisoier



Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum

Eine Ära geht zu Ende

Nach über 24 Jahren im Dienste der Freiwilligenarbeit im ehemaligen Altersheim, im Ausweichquartier und zuletzt auch im neuen Sozialzentrum gestalteten Frauen der Pfarre Jenbach mit Gerda Seyr, Mia Erhart, Manuela Hubauer und Maria Weisleitner am 15. November das letzte Mal ein Themenfest für die Heimbewohner im JES.

Im Jahr 1989 gründete Dekan Peter Mayr eine Frauenrunde, die regelmäßig Geburtstagsfeiern für die Bewohner des Altersheimes gestaltete. Von Beginn an dabei waren Gerda Seyr und Mia Erhart, und in den all den Jahren wurden anfangs jeden Monat und zum Schluss alle drei Monate Feiern von ihnen organisiert.

Im Laufe der Jahre waren viele freiwillige Frauen aus der Pfarre bei dieser Runde tätig u.a. Angelika Scheiring, Gabi Rubisoier, Elisabeth Gstraunthaler, Elfriede Kandler, Klara Altenburger, Elisabeth Probst, Elsa Trenkwalder, Maria Weisleitner, Gerda Kurz, Elke Aschenwald und Johanna Fedrizzi.

Viele Musikanten und Gruppen haben im Laufe dieser Jahre unentgeltlich bei diesen Feiern gespielt - besonders oft dabei waren unter anderem Elmar und Klaus, Gerhard Trenkwalder, Herbert Plaschek, Emmi und Josef aus dem Zillertal bzw.



Heimbewohner-Geburtstagsfeier

Alpbachtal. Sie alle sorgten für die musikalische Umrahmung.

Viele Heimbewohner wohnten der letzten Feier bei und in diesem Rahmen bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Marktgemeinde und der Heimbewohner für das außergewöhnliche Engagement über so viele Jahre und überreichte als kleines Dankeschön Geschenke an die Veranstalterinnen. Wir werden diese Feiern in guter Erinnerung behalten.

PDL Helmut Gwercher



Mia Erhart Mia,
Gerda Seyr, Gerda Kurz

Markt- und Schulbücherei jen.buch

Bücherweihnacht und ein zusätzlicher Öffnungstag



Der Herbst stand bei uns ganz im Zeichen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ – dem größten Lesefestival des Landes. Mit Unterstützung des BVÖ konnten wir einen Lesenachmittag für Kindergarten- und Volksschulkinder gestalten – die Geschichte „Post für den Tiger“ (Janosch) begeisterte zahlreiche junge BesucherInnen. Intensiv genutzt wurde unser Angebot „Blind Date“, bei dem LeserInnen liebevoll verpackte Bücher ausleihen konnten – Inhalt ungewiss und spannend!

Auch die Projektreihe „Fremde Länder stellen sich vor“, initiiert von der sone freiwilligenbörse der





Marktgemeinde Jenbach, nahm Mitte Oktober ihren Anfang und lockte viele interessierte Kinder und Erwachsene in den ersten Stock unserer Bücherei. Dort erzählte Aracely Sayas de Scheitnagl, Obfrau des neuen Vereins Mexico Lindo, von Bräuchen aus ihrem Heimatland und bastelte anschließend gemeinsam mit den BesucherInnen eine Pinata. jen.buch möchte auch für kulturelle Veranstaltungen einen passenden Rahmen bieten und wir freuen uns sehr über diese besonderen Akzente!

Zur „**Bücherweihnacht**“ am zweiten und vierten Adventsamtstag (7. und 21. Dezember) jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr laden wir ganz herzlich ein. Wir möchten Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter Advent- und Wintergeschichten vorlesen und gemeinsam mit ihnen Weihnachtschmuck basteln. Herzlich willkommen sind auch Mamas, Papas und Großeltern – sie können in der Zwischenzeit in unserem umfangreichen Medienangebot stöbern und sich bei Kaffee und Weihnachtsgebäck stärken. Selbstverständlich bieten wir auch „Lesefutter“ in Form von Zeitschriften, Büchern und Hörbüchern an, das für vorweihnachtliche Stimmung sorgt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.



Unsere wichtigste Neuerung mit Dezember ist die **Ausweitung unserer Öffnungszeiten**: ab 5. Dezember haben wir auch donnerstags für unsere LeserInnen geöffnet – und zwar von 10.00 bis 13.00 Uhr, die übrigen Öffnungszeiten bleiben gleich. Während der Weihnachtsferien haben wir außerhalb der Feiertage für Sie geöffnet und freuen uns, wenn Sie sich bei uns für gemütliche Lesezeiten in der kalten Jahreszeit eindecken.

Erfolgreich angelaufen ist unser „**Lagerflohmarkt**“, bei dem Sie einmal im Monat während der Öffnungszeiten am Freitag in unseren Beständen im Lager stöbern und zum Preis von € 1,50 pro Kilogramm das eine oder andere Schnäppchen erwerben können. Es sind auch sehr aktuelle und neuwertige Bücher zu finden! Nächster Termin: 20. Dezember 2013.

Sie suchen noch eine **Geschenkidee**? Bei jen.buch gibt es schön gestaltete Gutscheine für die Jahresgebühr von € 15,-, mit denen Sie BücherfreundInnen eine Freude bereiten können!



Es ist uns durch großzügige Spenden, Schenkungen, Förderungen und eigene Ankäufe in diesem Jahr gelungen, rund 2.000 neue Medien in den Verleih aufzunehmen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken:

beim Gemeinderat der Marktgemeinde Jenbach, beim BMUKK, beim Land Tirol (Abteilung Kultur), bei der AK Tirol, bei der Raiba Jenbach und vielen privaten Personen und LeserInnen, die uns diese enorme Verbesserung unseres Angebotes ermöglicht haben. Auf unserer Seite www.facebook.com/buecherei.jen.buch informieren wir regelmäßig über Neuanschaffungen, auf www.jenbuch.web-opac.at/search können Sie sich einen Überblick über unser gesamtes Angebot verschaffen. Mit diesem Webopac haben Sie auch die Möglichkeit, Medien bequem von zu Hause aus zu reservieren und zu verlängern – für die Nutzung dieser Serviceleistung bieten wir laufend kurze Einschulungen an!

Zum Abschluss dieses ersten jen.buch-Jahres in der Achenseestraße möchten wir noch „Danke“ sagen: unserem jen.buch-Team für den außerordentlichen, engagierten Einsatz während des Verleihs und bei den vielen Tätigkeiten im Hintergrund, den Abteilungen und MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Jenbach für die verlässliche Unterstützung, unserer Schulbibliothekarin Barbara Brachmaier für die angenehme Zusammenarbeit und die regelmäßigen Besuche mit den Volksschulkindern und natürlich vor allem Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, wir hoffen, Sie nutzen unser Angebot auch im neuen Jahr!

Unsere neuen Öffnungszeiten ab 01.12.2013:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag: 16.00 bis 19.00 Uhr,
Kontaktdaten: 05244-6930-43 bzw. -44
oder buecherei@jenbach.at.

Bis bald in der Markt- und Schulbücherei jen.buch!
Mag^a Michaela Noll und Mag^a Mirjam Dauber



Neues Jugendzentrum point

in der Feldschmiede eröffnet – kommunale Jugendarbeit erhält neue Räumlichkeiten

Wie übersiedelt ein Jugendzentrum? Indem es möglichst viel Staub aufwirbelt!

Daher haben wir zwei Wochen vor der Eröffnung einfach viele unserer Möbel und Spiele am Südtiroler Platz gemütlich verteilt und dort laut Party gefeiert! Das war Jugendzentrum unter freiem Himmel – auch für Erwachsene und Kinder zugänglich, die das gerne in Anspruch genommen hatten.



Bei Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen gab es auch auf der Bühne Darstellungen von jugendlichen TänzerInnen und SängerInnen zu bewundern. Den Kindern wurde Kreativschminken angeboten und das Jugenschutzmobil des Landes Tirol erfreute uns mit köstlichen alkoholfreien Cocktails. GE volunteers und freiwillige Helfer der Firma Hagebau unterstützten uns und machten den Möbeltransport – „jenseits des Baches“ – möglich: eine gelungene Sache!

(Andrea Plattner / Teamleitung)

Eröffnung am 12. Oktober 2013

Noch einen Tag vor der Eröffnung konnte sich niemand von uns vorstellen, dass am nächsten Tag das neue point feierlich eröffnet werden sollte. Und doch waren wir am Abend erstaunt, was wir alles geschafft hatten. Am Samstag wurde unser wunderbares neues Gebäude eingeweiht. Wichtige Persönlichkeiten der Jenbacher Marktgemeinde waren dabei, auch Landesrätin Dr. Beate



Palfrader, aber vor allem viele neugierige Jugendliche, die unsere nagelneuen Tischfußballtische sofort ausprobierten.

Unsere Bar und der Eingangsbereich, durch einen Wettbewerb der Glasfachscheule Kramsach entstanden, entlockte vielen BesucherInnen ein „Ah“ und „Oh“.



Das Rahmenprogramm wurde von der Jenbacher Band „Reject“ begleitet und auch nach dem offiziellen Teil brachten sie mit ihrer Musik tollen Schwung in die Bude.



Verköstigt wurden unsere Gäste mit Brötchen aus dem VZ Restaurant und mit antialkoholischen Cocktails Marke Eigenbau. Mit viel Lob und Anerkennung beendeten wir unsere Eröffnungsfeier nach einer anstrengenden aber konstruktiven Wo-





che, in der wir viele helfende Hände gehabt hatten. Dabei möchten wir im speziellen dem Bauhof unseren Dank aussprechen und natürlich allen HandwerkerInnen, die die Eröffnung erst möglich gemacht haben.

(Martina Oberladstätter)

Die Lage nach 21 Tagen

Der erste Öffnungstag im neuen point war sehr gut besucht, vor allem viele Mädels durften wir begrüßen. Alles ist noch neu und stellt auch für uns ein Abenteuer dar, bis wir in die gewohnte Routine kommen. Trotzdem haben wir viel Spaß, zum Beispiel wurde in der zweiten Woche schon ein Tischfußballturnier veranstaltet. Der Tischtennistisch brachte bereits ein paar Jungs ins Schwitzen.



Auch die neue große Küche finden alle toll und freuen sich auch schon auf das gemeinsame Kochen. In den nächsten Wochen haben wir noch einiges geplant und würden uns freuen, neue und alte Gesichter zu sehen. Und für alle, die unseren Eingang noch nicht kennen, er befindet sich rechts neben dem Eislaufplatz.

(Martina Oberladstätter)

Kürbisschnitzen im Jugendzentrum

Halloween, die Nacht der Nächte, stand bevor! Gruselige Gestalten zogen durch die Straßen und auch im Jugendzentrum verbreitete sich eine schau-

rige Atmosphäre: Kürbisse mit furchteinflößenden Fratzen und Gesichtern, geschnitzt von Mädels und Jungs im Jugendzentrum, gaben den Räumen in diesen Tagen ein ganz besonderes Flair. Und als tollen Nebeneffekt verspeisten wir eine Kürbissuppe aus den Resten unserer Kunstwerke.

(Christina Hoy)



Bogenschießen mit den Jugendlichen

Die Idee Bogenschießen zu gehen, wurde anfangs von den Jugendlichen nicht sofort angenommen, doch im Laufe des Abends begeisterten sich dann doch ein paar Jungs dafür, es auszuprobieren. Wir wurden herzlich empfangen und bekamen zwei eigene „Lehrer“ zur Verfügung gestellt, die die ersten Schritte und Sicherheitsmaßnahmen genauestens erklärten. Am Anfang waren die Jugendlichen noch etwas nervös, dies legte sich dann aber relativ schnell. Nach ca. einer halben Stunde begannen dann auch schon richtige Wettkämpfe zwischen den Jungs, das machte Spaß und es wurde ein sehr unterhaltsamer und erfolgreicher Abend, den wir sicherlich einmal wiederholen werden.

Danke für die nette Gestaltung!

(Lukas Mayr)





sone - freiwilligenbörse



freiwilligenbörse
sone
soziales netz jenbach



Angela Rainer

Bei uns tut sich was!
Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun. Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun. Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an! Jetzt liegt es an dir.

Sie erreichen uns unter:
sone freiwilligenbörse, Angela Rainer
freiwilligenboerse@jenbach.at
Tel. 0664/808376020
oder www.jenbach.at oder auf facebook

*„Es gibt
nichts Gutes,
außer man
tut es.“*

Was gibt es Neues von der sone freiwilligenbörse Jenbach?

Wir sind übersiedelt! Seit Oktober befindet sich unser neues Büro im Neubau Jugendzentrum point im südlichen Trakt! Wir freuen uns über alle interessierten BesucherInnen!

In den Herbst sind wir mit dem neuen Projekt **„Fremde Länder stellen sich vor“** gestartet. Die Auftaktveranstaltung dazu hat Frau Aracely Sayas de Scheitnagl gehalten, indem sie Einblicke in ihre Heimat Mexiko bei jen.buch vermittelt hat. Das nächste Land, das durch eine Freiwillige repräsentiert wird, ist Afrika.

Die **Lesepatenschaft** wächst und viele neue Ehrenamtliche sind dazu gekommen. Besonders freut mich der Einsatz von einigen Frauen mit türkischen Wurzeln.

Für die **Computeria Jenbach** werden noch ehrenamtliche Personen gesucht, denn die Nachfrage

interessierter SeniorInnen ist groß.

Auch die Jugendschiene **sone help** wächst mit neuen „jungen“ Gesichtern, die immer wieder tatkräftig sozialen Einsatz zeigen. Beim Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing konnten einige von ihnen schon fleißig mitarbeiten.

Mit der **PTS Jenbach** und Herrn Direktor Wolfgang Troger wird im Schuljahr 2013/14 ein weiteres **Freiwilligenprojekt** durchgeführt.

Für diverse Einzelhilfen und für die Besuchsbegleitung im Sozialzentrum Jenbach werden laufend interessierte Personen gesucht.

Weitere Neuigkeiten unter: www.jenbach.at.

Unsere neue Anschrift:

Huberstraße 34a, 6200 Jenbach



sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich



Karin Zischg

Angebote:

Seniorenbetreuung

- Neutrale Ansprechperson in allen Belangen des Lebens und Wohnens im Alter.
- Unterstützung durch Beratung der Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Betreuungspersonen, den Alltag im eigenen Zuhause solange als möglich zu gewährleisten.
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach.

Case Management (Fallmanagement), ist eine spezifische Arbeitsweise, mit deren Hilfe psycho-soziale und medizinisch-pflegerische Dienstleistungsangebote für bestimmte Personen oder Zielgruppen koordiniert werden.

Auf diese Weise soll Hilfe und Orientierung auf dem Weg durch das Versorgungswesen und die Vielfalt seiner Instanzen gewährt sowie ein ungehinderter Zugang zu gesundheitsrelevanten Dienstleistungen ermöglicht werden. Das heißt - im Case Management liegt die Betonung auf einem individuellen Fall (case) und seinen spezifischen Versorgungsbedürfnissen.

- In enger Zusammenarbeit mit: Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, TherapeutInnen, Rotem Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen
- Die Beratung bzw. das Case Management ist kostenlos.

Neue Telefonnummer! **05244/69 30 69**



Kontakt:

Karin Zischg
Tratzbergstraße 12
1. Stock

Neue Telefonnummer:

05244/69 30 69

sone@jenbach.at
www.jenbach.at

Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Wenn ich jetzt aus meinem Fenster schaue, ist es so „herbstlich“... Na ja, kein Wunder, es ist ja November. Schon das Wetter versetzt uns in eine besinnliche Stimmung.

Auch die Feste, die wir gerade gefeiert haben (Allerheiligen, Allerseelen) machen uns nachdenklich. Und ehrlich gesagt, scheint unser Leben auch nicht gerade leicht zu sein. Aus manchen Gesprächen kommt immer wieder heraus, dass wir unter enormem Druck und Stress stehen.

Sind wir wirklich dieser Traurigkeit hilflos ausgeliefert? Eine der Heiligen unserer Kirche hat gesagt: „Kein Mensch ist so arm, dass er den anderen nicht mit einem Lächeln beschenken kann“.

Einmal bei den Exerzitien habe ich einen guten Rat gehört, den ich weiter geben möchte: „Lerne

über dich selbst zu lachen. So wirst du bis zum Ende des Lebens einige Gründe zur Freude haben...“

Mit dieser Einstellung könnten vielleicht auch wir in Jenbach etwas anfangen. Auch wenn wir schon so viele sind, dass wir uns nicht persönlich kennen, so können wir aber trotzdem durch ein Lächeln, freundliche Gesten, ein gutes Wort zum Ausdruck bringen, dass wir uns trotz vieler Unterschiede doch gerne haben, oder?

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr wünsche ich Euch allen viel Freude und Gottes Segen, damit wir nicht nur das Gute mit Gottes Hilfe in uns entdecken, sondern es auch weiter geben können.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Es ist Adventszeit, bald kommen die Weihnachtstage und fast alle von uns haben Stress.

Bei der Einweihung unseres neuen Jugendzentrums in Jenbach hatte ich auch ziemlichen Stress, da sich die Reden in die Länge zogen und unser Konfirmandenkurs bereits im Evangelischen Gemeindezentrum in Schwaz auf mich wartete. Dabei wurde mir klar, dass viele Jenbacher gar nicht wissen können, dass ich als evangelischer Pfarrer nicht nur für Jenbach zuständig bin.

Das Gebiet der Evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach umfasst 2200 Quadratkilometer und erstreckt sich über vier Täler: Achantal, Zillertal, Tuxertal und im Inntal von Wiesing bis Baumkirchen (hinter Volders). Dieser Bereich umfasst 54 Orte, für die ich als einziger evangelischer Pfarrer zuständig bin.

Gottesdienste haben wir in Wattens und Jenbach das ganze Jahr über, dazu im Sommer in

Mayrhofen und Fügen, am Heiligen Abend auch in Pertisau und Vorderlanersbach, dort auch am Karfreitag.

Desweiteren ist in meinem Amtsauftrag mit enthalten, acht Wochenstunden evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen zu geben. Das beinhaltet auch eventuelle Maturaprüfungen.

Diese kurzen Eckdaten machen schon deutlich, dass ich relativ viel unterwegs bin, zumeist mit dem Auto, im Sommer auch einmal mit dem Motorrad. Trotz der vielen Kilometer, die ich beruflich im Jahr zurücklege, arbeite ich gerne hier als evangelischer Pfarrer!

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage unterwegs und zu Hause.

Ihr / Euer evangelischer Pfarrer
Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt
von Gierke

Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

Liebe Leserinnen und Leser,

von der Sonne können wir etwas lernen: wenn sie kommt, leuchtet sie.

Für uns Christen ist die Zeit des Advents gekommen, eine Zeit des Lichtes, der Erwartung, der Besinnung – eine Zeit, in welcher Geschenke für die Liebsten zum Weihnachtsfest gekauft werden und in der die Menschen näher zusammenrücken.

Könnte der zuerst genannte Satz für uns nicht zum Motto für die Advents- und Weihnachtszeit werden? Wäre dieser Satz es nicht wert, zur Grundlage für das persönliche Leben zu werden – mit dem Gedanken: „Überall, wohin ich gehe, will ich Licht bringen und leuchten.“

Da sitzen Menschen in Altersheimen, verbringen allein den Tag. Niemand ist da, der in ihren dunklen Alltag mit einem lieben Wort Licht bringt. Lernen wir von der Sonne ...

In unserer Nachbarschaft kennen wir vielleicht Menschen, deren Leben beschwerlich ist. Oft hilft hier nicht Geld, sondern ein offenes Herz, um sich aus-

sprechen zu können. Lernen wir von der Sonne ... Da gibt es auch Menschen, die ziel- und planlos durchs Leben eilen. Ob sie am Rand der Gesellschaft stehen und wir sie unter einer Brücke oder auf der Straße und im Park finden oder ob sie in der Mitte der Gesellschaft vereinsamt sind – sie sind Menschen wie du und ich, Menschen, die vielleicht nur ein Lächeln brauchen, um wieder Mut zu fassen: Lernen wir von der Sonne ...

Und schließlich wollen wir die eigene Familie nicht vergessen: die Frau / der Mann wartet und wartet und wartet – und es kommt nichts. Keine Entschuldigung, kein „Ich habe dich lieb!“, kein: „Danke!“ Da sind Kinder, die in den Arm genommen werden wollen. Sie alle leiden, weil sie nicht beachtet werden. Lernen wir von der Sonne...

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Adventszeit.

Und – nicht vergessen: Sonne gibt es nicht nur im Advent, ihr Licht brauchen wir das ganze Jahr.

Ihr Christoph Egger



Christoph Egger

Gottesdienstzeiten:
So. 9.30 Uhr
Mi. 19.30 Uhr

Neuapostolische
Kirche Jenbach/
Mayrhofen
Sieglstraße 19
Tel. 0650 830 08 11
nak.jenbach@speed.at
www.nak.at

Zeugen Jehovas

Schenkst du gerne?



Wenn es darum geht, anderen etwas zu geben fragen sich einige: „Was habe ich davon?“ oder „Was bringt mir das?“.

Ja, leider denken immer mehr Menschen nur noch an sich und ihren eigenen Vorteil. Wie viel besser wäre es, doch den Grundsatz Jesu Christi zu beachten, der lautet: „Beglückender ist Geben als Empfangen“ (Apostelgeschichte 20:35). Obwohl sich aber bei vielen Menschen im Dezember alles ums Geben dreht, empfinden trotzdem die wenigsten echte Freude dabei. Viele finden, dass das Schenken zu Weihnachten eher Stress erzeugt als glücklich macht. Könnte es daran liegen, dass oft nur etwas geschenkt wird, weil es so üblich ist oder von einem erwartet wird?

Die Bibel schildert, welche Art des Schenkens wirklich glücklich macht: „Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht leid tun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber!“ (2. Korinther 9:7, Gute Nachricht Bibel).

Wir werden daher nur dann echte Freude empfinden, wenn wir von Herzen geben. Und dafür muss man nicht erst auf besondere Anlässe warten. Vielmehr forderte uns Jesus auf: „Übt euch im Geben“ - oder anders ausgedrückt: „Macht es euch zur Gewohnheit“ (Lukas 6:38).

Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Oft sind es die Kleinigkeiten im Leben, die anderen eine große Freude bereiten. Geschenke in Form von Zeit, Kraft und Energie, oder einfach ein ermunterndes Wort, können unserem Gegenüber oft schon sehr viel bedeuten. Vor allem aber unsere Kinder werden sich sehr über die Zeit freuen, die wir mit ihnen gemeinsam verbringen. Solche Stunden sind mit keinem Geschenk der Welt aufzuwiegen.

Ja, wer die wertvollen biblischen Grundsätze umsetzt, wird also von Herzen gern geben, und das nicht nur zu einer bestimmten Zeit im Jahr. So ein Geben wird dann auch nie als Last empfunden werden, sondern wird uns wahre Freude bereiten. Und das Beste ist, auch Jehova, unser Gott, freut sich darüber!

Zusammenkunftsstätte:
Königreichssaal der
Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach

Zusammenkunftszeiten:
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte
www.jw.org

Kontakt: Max Tinello
Tel. 0650/5050 455
Max.Tinello@gmx.at

Islamische Glaubensgemeinschaft

Das islamische Neujahr, der Monat Muharram und der Aschûra-Tag

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher, liebe Geschwister!



Hidir Ayan

Aus den Überlieferungen erfahren wir, dass in diesem Monat Âdam (as) vom Paradies auf die Erde geschickt wurde, Nûh (as) von der Sintflut und Mûsâ (as) und seine Anhänger von der Herrschaft des Pharaos befreit wurden.

Jedes dieser Ereignisse, die allesamt als Wendepunkte angesehen werden können, und andere bedeutende Geschehnisse haben in diesem Monat stattgefunden.

Der Muharram ist der Monat, in dem unser Prophet aus Mekka ausgewandert ist. Dieses Ereignis wurde später zum Beginn der islamischen Zeitrechnung. Der Monat Muharram ist somit der Beginn des neuen Jahres der Muslime und hat eine besondere Stellung im islamischen Kalender. Der zehnte Tag des Muharram wird auch Aschûra-Tag genannt.

Der Gesandte Gottes hat diesem Tag einen großen Wert beigemessen und diesen Tag mit Fasten verbracht: „Das beste Fasten nach dem Fasten im

Monat Ramadan ist das Aschûra-Fasten im Muharram, einem Monat, der von Allah geschätzt wird.“ (Muslim, Sijâm, 38)

Es ist eine wichtige Tradition, nach dem Fasten das Dessert Aschura zuzubereiten, das sich auf den Propheten Noah zurückführen lässt, von dem man glaubt, dass er, nachdem die große Sintflut vorüber war und er wieder festen Boden betreten hatte, mit den letzten Resten seiner Vorräte ebendiese Süßspeise zum ersten Mal zubereitet hat.

Es besteht aus Weizen, Bohnen, Walnuss-, Haselnuss-, Pinienkernen, Kichererbsen, Zucker, Rosinen, Datteln und getrockneten Feigen. Es wird zubereitet, indem man die Zutaten vermischt und kocht. Danach wird das sowohl in der Familie gegessen als auch an Nachbarn Verwandte und Bekannte verteilt.

Ich wünsche allen ein gelungenes Fest.

Hidir Ayan, Imam Sultan Ahmed Moschee



Veranstaltungen zur Weihnachtszeit



★ Samstag, 30. November 2013

DIE GRÖSSTE TIROLER KRIPPE MIT ADVENTMARKT

Kulturausschuss Marktgemeinde Jenbach
Ort: Reitlingerpark beim Jenbacher Museum
Zeit: von 15.00 bis 20.00 Uhr
Life-Musik: 18 Uhr - Steve Mathoi und Phil Hager
Jenbacher Museum mit Sonderausstellungen

KRIPPENAUSSTELLUNG

Ort: VZ-Jenbach
Zeit: 10.00 – 20.00 Uhr

★ Sonntag 1. Dezember 2013

KRIPPENAUSSTELLUNG

Ort: VZ-Jenbach
Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr

★ Dienstag, 3. Dezember 2013

WEIHNACHTSBASAR DER LEBENSHILFE SCHWAZ

Mit Weihnachtsklängen & -gedichten
Ort: Terrasse Pizzeria Paletti
Zeit: von 15.00 bis 18.00 Uhr

★ Donnerstag, 5. Dezember 2013

NIKOLAUSEINZUG DER VOLKSSCHULKINDER

Ort: Volksschule Jenbach mit Ortszentrum
Zeit: 17.00 Uhr

★ Samstag, 7. Dezember 2013

DIE GRÖSSTE TIROLER KRIPPE MIT ADVENTMARKT

Kulturausschuss Marktgemeinde Jenbach
Ort: Reitlingerpark beim Jenbacher Museum
Zeit: von 15.00 bis 20.00 Uhr
Life-Musik: 17 Uhr - México Lindo Kinderchor
18 Uhr - Didge Toni & Friends
Jenbacher Museum mit Sonderausstellungen

★ Mittwoch, 11. Dezember 2013

„LITERARISCHER ADVENT“

„Wir Frauen“ Team mit Margit Mair
Ort: Pfarrkindergarten 1. Stock, Pfarrer-Höbst-Pl. 1
Zeit: 9.00 – 11.00 Uhr (Unkostenbeitrag: € 3,00)

★ Samstag, 14. Dezember 2013

DIE GRÖSSTE TIROLER KRIPPE MIT ADVENTMARKT

Kulturausschuss Marktgemeinde Jenbach
Ort: Reitlingerpark beim Jenbacher Museum
Zeit: von 15.00 bis 20.00 Uhr
Life-Musik: 18 Uhr - Burning Mind (Keltische Musik)
Jenbacher Museum mit Sonderausstellungen

★ Freitag, 20. Dezember 2013

WEIHNACHTSKONZERT DER LMS JENBACH/ACHENTAL

Ort: Pfarrkirche Wiesing
Zeit: 19.00 Uhr

★ Samstag, 21. Dezember 2013

DIE GRÖSSTE TIROLER KRIPPE MIT ADVENTMARKT

Kulturausschuss Marktgemeinde Jenbach
Ort: Reitlingerpark beim Jenbacher Museum
Zeit: von 15.00 bis 20.00 Uhr
Darbietung: 17.30 Uhr - Fackeltanz (Trachtenverein)
Live-Musik: 18 Uhr - Wolfi & Friends (Gitarrenensemble)
Jenbacher Museum mit Sonderausstellungen

Die Größte Tiroler Krippe mit großem Weihnachtsmarkt



An den Advent-Samstagen 30.11., 7.12., 14.12 & 21.12.

Geöffnet von 15 - 19.30 Uhr im Reitlingerpark - Jenbach

Eintritt frei . Großer Parkplatz **P**

★ Aktionen (15 bis 19 Uhr)

Weihnachtszug	- Hobbyzug & Gemeinde Jenbach
Luftpost ans Christkind	- Tiwag
Stangerlbrot backen	- Pfadfinder
Holz schnitzen	- Gemeinde Jenbach
Schmieden	- Gemeinde Jenbach
Kerzengießen	- Gemeinde Jenbach
Tiere zum Streicheln	- Gemeinde Jenbach
Jenbacher Museum	- Kaffee & Kuchen, Engel- und Fotografie-Ausstellung, Märchenstunde um 16 Uhr

Alle Aktionen der Gemeinde Jenbach sind gratis!

★ Kulinarisches (15 bis 19.30 Uhr)

Regionale Köstlichkeiten:

BMK Jenbach:	Kiachl mit Kraut oder süß, Glühmost
FC Jenbach:	Bosna & Süßes, Punsch
friends&more:	Crêpes - Nutella, Apfelstrudel, Tomaten-Mozzarella, Hot Apfelstrudel, Bier, Limo
Langlaufverein:	Kastanien, Feuerzangenbowle & Kinderpunsch
Museumsverein:	Kaffee & Kuchen
Naturfreunde:	Zillertaler Krapfen, Glühwein, Punsch, Tee, Limo
Schützenkompanie:	Krapfen, weißer Glühwein
Singgemeinschaft:	Würstl und Apfelglühwein
Michl:	Zuckerwatte

★ Nützliches & Schönes (15 bis 19.30 Uhr)

Klaus Krapf:	Bauernprodukte (Speck, Brot,...)
Pfadfinder:	Steckerlbrot, weihnachtliche Geschenkartikel, Engel, hausgemachte Liköre und Kekse
Rosa Auer & Regina Marterer:	Strickwaren (Mützen, Socken,...)
Schnapsdrossel:	Schnäpse vom eigenen Obstanger

★ Das Jenbacher Museum

ist an den Adventsamstagen von 15 - 19 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen des Kulturausschusses

in den nächsten Monaten

Zentralasien extrem „Mit dem Roller zum Pamir“ - von und mit Thomas Bäuml
Dienstag, 11. Feber 2014 um 20 Uhr im VZ Jenbach

Reisen mit dem Motorrad bietet die Möglichkeit, viele persönliche Kontakte zu knüpfen und dadurch einen Blick hinter die Kulissen zu bekommen. Von Deutschland bis zu den beinahe 5000 Meter hohen

Pässen des Pamirgebirges führte diese Fahrt - in einer gefühlvoll arrangierten Multivisionsshow wird dem Zuseher die Faszination der bereisten Länder vor allem auf der Gefühlsebene vermittelt.

Thomas Bäuml

„Seven Second Summits“ Über Berge um die Welt - von und mit Hans Kammerlander
Freitag, 28. März 2014 um 20 Uhr im VZ Jenbach

Hans Kammerlander ist in der zweiten Lebenshälfte auf der Suche nach vergleichsweise unberührten Gegenden auf den höher gelegenen Teilen unserer Erdkruste. Da kam ihm die Überlegung, als erster Bergsteiger überhaupt die zweithöchsten Gipfel zu besteigen, gerade recht. Denn die sind nicht nur ruhiger, sondern auch - alpinistisch ge-

sehen - eine deutlich größere Herausforderung. Nun hat Hans Kammerlander diese 7er Serie mit der „zweiten“ Besteigung des Mount Logan heuer im Mai erfolgreich beendet und darüber eine neue Multivisionsshow zusammengestellt.

Vorverkauf ab 1. Jänner im VZ Restaurant „Kasbachstuben“ und Öticket. VVK € 18,- / AK € 20,-

Hans Kammerlander

„Fein sein, beinander bleibn!“ - das einzige Gastspiel der Familie Well in Tirol
Samstag, 12. April 2014 um 20 Uhr im VZ Jenbach

Sie standen noch nie zusammen in einem Programm auf der Bühne - außer in ihrer Kindheit. Diese verbrachten die Geschwister Well in ihrer 17-köpfigen Familie quasi in einem Dauer-Hauskonzert. Sechs der 15 Geschwister aus der Großfamilie Well, Stoffler und Michael von der Biermösl Blosn, die Wellküren Burgi und Bärbi, Moni sowie

Karli erzählen in ihrem neuen Programm aus ihrer Familiengeschichte, in ihrer eigenen, unverwechselbaren Art. Man könnte es auch eine „Familienaufstellung auf volksmusikalischer Basis“ nennen. **Vorverkauf: ab 1. Jänner in allen Sparkassen des Bezirkes, bei Öticket und VZ Restaurant „Kasbachstuben“. VVK € 20,- / AK € 23,-**

Bgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach

Familie Well

Der Jenbacher Filmemacher Sascha Hunschofsky

holte sich mit seinem Film „Realize“ den 3. Platz beim Internationalen Naturfilm Festival

Aus 15 internationalen Einreichungen - unter anderem aus England, Polen und Russland - in der Kategorie „Youngsters“ (unter 21 Jahre) durfte Sascha gemeinsam mit seinen Freunden Clemens Gruber und David Knörnschild am 18. Oktober im Leokino Innsbruck den 3. Preis über 250 Euro entgegennehmen.

Sascha, der bis jetzt immer auf der Bühne stand oder vor der Kamera zu sehen war, hat mit dem Film „Realize“ das erste Mal Regie geführt und auch selbst gefilmt. Wobei natürlich alle drei jungen Männer gleichermaßen sowohl für Drehbuch als auch Schnitt, Kamera und Endproduktion verantwortlich waren.

Sascha und seine Freunde möchten sich recht herzlich bei all jenen bedanken, die für den Film „Realize“ gevotet haben. Auf die Frage, wie es



künstlerisch bei ihnen weitergehe, lassen die jungen Männer durchklingen, dass dieser Filmpreis ein enormer Ansporn sei und sie schon einige Ideen für weitere, vielleicht sogar größere Projekte haben. Wir gratulieren Sascha, Clemens und David für den Preis und sind schon gespannt auf weitere Filme von IVI Productions....



freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...

Sensibel und feinsinnig präsentierten Martin Wesley und Andreas Schiffer am 27. September ihr Programm „Saitenhiebe“. Spanische und südamerikanische Musik vom Feinsten, interpretiert von zwei Virtuosen - ein ganz spezieller Genuss, der wahre Begeisterungstürme beim Publikum auslöste...



Am 18. Oktober folgte das **Kunstfest „Better Days“**. Das Thema dieses Abends wurde wahrlich zum Programm – es war einer dieser „Better Days“ mit wunderbarer Stimmung, entspannter Atmosphäre und viel guter Laune. Großes Interesse zeigten die Besucher an den Bildern von Beatrix Pirchner, einer „soul on tour“. Im Anschluss an die Vernissage nahmen Ines Reiger, Jörg Seidel und Hermann Linecker das Thema des Abends im Jazzkeller swingend auf – Ines' markante Stimme, zwei virtuose Musiker und die äußerst humorvolle Interpretation machten diesen Abend zu einem stimmigen Gesamterlebnis für alle Beteiligten!



Mit „**My Song - The Jarrett / Garbarek Collaboration**“ am 15. November fand das freiraum-Jahr einen zeitlos schönen und berührenden Abschluss. „My Song“ ist die vielleicht intensivste, spannendste und schönste Einspielung des Quartetts um Keith Jarrett und Jan Garbarek. Die Interpretation dieses einzigartigen Albums von vier Tiroler Jazzgrößen war ein Höhepunkt dieses Jahres.

Und auch für kommendes Jahr können wir wieder Feinstes aus Musik und Kunst anbieten:

Vorschau freiraum 2014

Freitag, 17. Jänner 2014, um 20.15 Uhr

Lania (Stefanie Fettner Quintett) - Jazz im Keller
Im Zuge einer musikalischen Reise präsentiert die Sängerin Stefanie Fettner unter anderem erstmals ihre Songs aus dem Debütalbum „Déjà Vu“ - jazzige, gefühlvolle und ehrliche Musik, die aus dem Leben gegriffen ist.

Donnerstag, 13. Feber 2014, ab 20.15 Uhr

„Bernhard Lackner Trio“

Das Projekt ist ein Trio um den gebürtigen Jenbacher Bassisten und Komponisten Bernhard Lackner, welches sich stilistisch im Bereich des modernen, zeitgenössischen Fusionjazz bewegt.



Stefanie Fettner
Quintett

Bernhard Lackner

Samstag, 15. März 2014, ab 19.00 Uhr

Kunstfest „Ohne Worte“

19.00 Uhr - Vernissage „Carinthian Art“

21.00 Uhr Stummfilme mit Live-Musik vertont von der „Freakshow“

Maler und Musiker vereint unter einem Motto - der Humor hat an diesem Abend das Sagen. In der Ausstellung bildlich umgesetzt, im anschließenden Konzert als Begleitung zu alten Stummfilmen..



Ausstellung:
Dagmar Breschan,
Sabine Druck,
Krystian Habbas

Kartenreservierungen erbeten unter:

kunst@freiraum-jenbach.at

Details unter www.freiraum-jenbach.at

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach

Jenbacher Museum

Advent im Jenbacher Museum

Das Jenbacher Museum ist an den **Advent-Samstagen am 30. November, 7., 14. und 21. Dezember von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet**. Traditionell gibt es im Museum Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Die Sonderausstellungen **„Achtung Aufnahme“** (Geschichte der Fotografie) und **„Auf den Spuren der Engel“** sind nur noch an diesen vier Advent-Samstagen zu sehen.

Für Kinder gibt es eine Märchenstunde im Museum bei freiem Eintritt:
Neben dem Museumsquiz findet an jedem Samstag von 16 bis 17 Uhr eine Märchen-Erzählstunde statt. Ungefähr alle 20 Minuten werden neue Märchen und Geschichten vorgelesen.

Im Jenbacher Museum werden jedes Jahr **Praktikanten** mit der Museumsarbeit vertraut gemacht. Dieses Jahr hat Stephanie Brandauer schon viele unserer Exponate archiviert und Michael Mayr hat die Zeittafeln der JW- und Sensen-Geschichte im Museum bis ins Jahr 2013 ergänzt. Und nun helfen sie beide ehrenamtlich weiter.

Verkäufe zugunsten des Jenbacher Museums:

Spötl-Weihnachtsbriefmarke 2013, Spötl-Weihnachtsbilletts, Spötl-Kalender 2014 und alte Spötl-Kommunionbilder, geeignet als hübscher Wandschmuck.

Das Museum ist vom 21. Dezember 2013 bis 26. April 2014 geschlossen. Gruppen können nach Anmeldung das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigen.



Christian Medwed erklärt in der Langen Nacht der Museen den Besuchern die Funktionsweise der Fotoapparate



Herbert Paregger zeigt in der Pilzausstellung im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ viele echte Pilze, die er mit Hermann Haidenhofer kurz davor gesammelt hat

Vorschau auf 2014:

Saisoneneröffnung ist am Samstag, 26. April um 10 Uhr Thema der Sonderausstellung **„Der 1. Weltkrieg“**. Wer dazu für diese Ausstellung interessante Leihgaben hat, möge sich mit uns in Verbindung setzen - Telefon 0664/95 17 845.



Evi Gertl mit Hans in der Engel-Ausstellung

Der Vorstand des Jenbacher Museumsvereines bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für die Treue zum Jenbacher Museum und wünscht eine geruhsame Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at
Informationen unter Tel. 0664-9517845

Erika Felkel / Museumsverein

Lions Club Jenbach-Achensee

fördert Integration

Seit 2009 werden an der VHS Jenbach Deutschkurse für MigrantInnen nach den Richtlinien der Integrationsvereinbarung angeboten. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache bieten diese auch die Grundlagen zur Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft.

Der Lions Club Jenbach-Achensee leistet seither - wie auch die Marktgemeinde Jenbach - durch finanzielle Förderung dieser Kurse einen wich-

tigen Beitrag für Integration und besseres multikulturelles Zusammenleben in unserer Gemeinde. Die VHS Jenbach bedankt sich im Namen aller KursteilnehmerInnen für die Unterstützung!

VHS Jenbach



Lehrerin Marlene Wirtenberger mit Lernwilligen

Der Kirchenchor singt wieder...

... eine erfreuliche Nachricht

Qui cantat, bis orat – Wer singt, betet zweimal
(aus: Der katholische Chorsänger)

Der Kirchenchor gehört seit mehr als 100 Jahren zum kulturellen Bestandteil Jenbachs. Der Chor gestaltet die Hochämter an Festtagen und singt auf Wunsch der Angehörigen auch bei Beerdigungen. Seit 8. Oktober hat Prof. Mag. Josef Gaßner die Leitung übernommen. Die Proben finden immer an **Dienstagen um 19.30 Uhr** im Probelokal im Pfarrkindergarten statt. Das Programm setzt sich aus kirchenmusikalischen Werken der Klassik, Romantik und Moderne zusammen. Erste Messgestaltungen erfolgten zu Allerheiligen und Allerseelen. Am **24. Dezember** singt der Chor beim **Rorate** und bei der **Mette**. Beim weihnachtlichen **Festgottesdienst** am **25. Dezember** wird die „Spatzenmesse“ von Mozart erklingen.

Derzeit besteht der Chor aus rund 12 Sopranistinnen, 9 Altistinnen, 4 Tenören und 6 Bässen, er



könnte also noch Männerstimmen gebrauchen. Natürlich freuen wir uns auch über Neuzugänge bei den Damen! Also: Jede und jeder, die/der Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, beim Kirchenchor mitzumachen!

Anlässlich der diesjährigen Cäcilienfeier wird ein neuer Vorstand gewählt, Neuigkeiten dazu im nächsten Amtsblatt.

Kirchenchor Jenbach

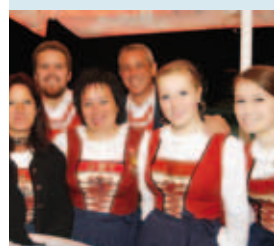
Trachtenverein Jenbach

bei der Almdudler Trachtenparty in der Nightzone Badwandl



Die legendäre Disco „Badwandl“ verwandelte sich am 20. September zum Dirndl-, Lederhosen- und Schuhplattler-Treff mit Mitternachtseinlagen vom Trachtenverein Jenbach. Diese mehr als geniale Party zu Herbstbeginn, mit einzigartigen Tanzeinlagen und Auftritten der Schuhplattler vom Trachtenverein Jenbach, machten diesen Event zu einer unvergesslichen Partynacht.

Obfrau Gabi Kirchmair / Trachtenverein Jenbach



Schützengilde Jenbach – Buch

Ein Rückblick auf die abgelaufene Saison 2013

Die Schützengilde Jenbach – Buch konnte in der abgelaufenen Saison gleich mehrere erfreuliche Erfolge erzielen:

- am 2. Feber 2013 bei der **Bezirks-Meisterschaft mit dem Luftdruckgewehr 10 m**
1x Gold und 3x Bronze
für die Gilde Jenbach – Buch
- am 3. März 2013 bei der **Landesmeisterschaft mit dem Luftdruckgewehr 10 m**
Rang 10 und Rang 14
- am 3. März 2013 beim **Tirol Cup 50 m**
ein 9. Rang



- am 25. Mai 2013 beim **Kaiserjägerschießen** mit internationaler Beteiligung am Berg Isel. Bewerb Mannschaft 100 m liegend frei mit dem Stg. 77. Rang 8 für die Gilde Jenbach – Buch, gesamt 134 teilnehmende Mannschaften.
- am 13. Juli 2013 bei der **Bezirks-Meisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr 50 m**
2x Gold, 3x Silber und 1x Bronze für die Gilde Jenbach – Buch



- am 25. August 2013 bei der **Landesmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr 100 m**
Sen II – 1. Rang und Gold,
Sen I – 2. Rang und Silber
Mannschaft – 1. Rang und Gold
sowie ein 8. Rang und 10. Rang
- am 15. September 2013
Das Schießen um die **Bundesschützenkette**, das unter den drei Bezirken Schwaz, Kufstein und Kitzbühel ausgetragen wird, wurde diesmal in Kitzbühel entschieden und mit einem Ring Vorsprung von der Gilde Jenbach – Buch gewonnen.
- am 20. September 2013
Unteroffiziersgesellschaft Tirol
34. internationaler Mannschaftsschießwettkampf
Rang 12 für die Mannschaft Jenbach – Buch 2
Rang 17 für die Mannschaft Jenbach – Buch 1
(gesamt 106 teilnehmende Mannschaften)



Franziska Peer (Angerberg), auch ein Mitglied der Schützengilde Jenbach – Buch, errang bei der Europameisterschaft mit der Armbrust, die in Innsbruck ausgetragen wurde, 3x Gold und einmal Silber.

Herbert Kleinrubatscher / Kassier



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

Jenbach 1992

3. Dezember 1992

In der „Roßschwemme“ werden 20 Wohnungen von der „Neuen Heimat“ ihrer Bestimmung übergeben.

Jenbach 1993

Beitritt zum Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing und damit Übergabe und Ausdehnung auf die Gemeinden Buch und Wiesing der bisher von der Gemeinde durchgeführten Aktion „Essen auf Rädern“ und des Einsatzes der Familienhelferin in die Belange des Vereines.

Die Gemeinde fördert die privaten Solaranlagen mit einem einmaligen Betrag von S 5.000,-- pro Antrag.

Hans Unterleitner wird mit dem „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ ausgezeichnet. Gemeindepolitik und Sport kennzeichnen sein Wirken und Handeln. 1974 wird er in den Gemeinderat gewählt. Von 1975 bis 1985 ist er SPÖ-Obmann und wird 1980 Gemeindevorstand. Drei Jahre lang ist er Vizebürgermeister.

Bezug von 16 Wohnungen am Zeiseleck, errichtet von der Firma PMI, Innsbruck.

Straßenumbenennung im Bereich Mitterweg und Sportplatz in „Roßschwemme“ und „Tiweg-Straße“.

Neubenennung der Verbindungsstraße von der Badgasse zur Achenseestraße in „Nailfeld“.

Ein neuer und größerer Obduktionsraum wird in der Leichenhalle eingerichtet.

Der Betrieb des „Baby-Schiliftes“ am Zistererbichl wird wegen schneearmer Winter und der Bautätigkeiten eingestellt.

Einführung des Jugendsportehrenzeichens der Marktgemeinde Jenbach.

Bildung des Gemeindeverbandes mit dem Namen „Gemeindeverband-Rettungswesen Bezirk Schwaz“ zur Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Rettungsdienstes.

Einführung der Tempo-30-Zone im Bereich „Am Gießen, Nikolaus-Pfeiffauf-Straße, Roßschwemme“.

Der Ehrenringträger der Gemeinde Jenbach, Ludwig Tesarek, stirbt im 82. Lebensjahr.

Die Gemeinden Eben, Achenkirch und Steinberg scheiden aus dem Hauptschulsprengel aus, da die Errichtung einer eigenen Hauptschule im Achental vorgesehen ist.



Kienbergbrand, Foto: Walter Zwicknagl



Jenbach 1993



Kienbergbrand, Foto: Walter Zwicknagl

Jänner 1993

Waldbrand am Fuße des Kienberges.

Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr, unterstützt durch drei Hubschrauber, kann eine Katastrophe verhindert werden.

18. Juni 1993

Bezug von 43 Wohnungen in der „Roßschwemme“, errichtet von der Gesellschaft „Neue Heimat“.

5. / 6. Juli 1993

Beim 31. Landesfeuerwehrbewerb in Niederndorf wird eine Gruppe der Feuerwehr Jenbach in der Ausbildungsgruppe Bronze Landessieger.

6. September 1993

Beginn des Umbaues des Gemeindeamtes und Sanierung des Postamtes. Die Gemeindeverwaltung ist vom 6. September 1993 bis 13. August 1994 in Ersatzräumen in der Achenseestraße, Kaufhaus „Fels“, untergebracht.

15. September 1993

Übernahme der Musikschule Jenbach in das Tiroler Musikschulwerk und Gründung der Landesmusikschule Jenbach-Achental.

Beteiligung der Gemeinde Jenbach an der Errichtung der regionalen Kompostieranlage.

11. Dezember 1993

Die Neugestaltung des Altersheimes ist fertig gestellt und wird mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt.

Jenbach 1994



1. Preis der Hauptschule beim Ministerium-Europa-Wettbewerb“. BH Dr. Karl Mark erläutert die 20 m Wandmalerei
Foto: Walter Zwicknagl

Die Feuerwehr feiert ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum.

Renovierung des Postamtes.

Neugestaltung des Südtirolerplatzes und des Gemeindevorplatzes.

Bau des Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Achenseestraße/Rotholzerweg und eines Parkplatzes im Reitlingergelände.

Verbauungsmaßnahmen gegen Hochwasser im Weißenbachtal.

Ehrenringträger Stanis Eller stirbt im 98. Lebensjahr.

Die Jenbacher Fußballer begehen ihr 60-jähriges Gründungsfest.

Im Ministerium-Europa-Wettbewerb gewinnt die Hauptschule Jenbach für ihre 20 m lange Wandmalerei zum Thema Gesundheit und Umwelt den 1. Preis.



Jenbach 1994

Renovierung des Kriegerdenkmals wegen entstandener Risse.

Kompletter Umbau und Modernisierung des Bahnhofsgebäudes und des Bahnhofsvorplatzes. Die Bahnsteige werden erneuert und überdacht.

Beantragung einer 40 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung für das ganze Ortsgebiet.

Die Sonderschule wird als Sonderpädagogisches Zentrum festgelegt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Petition gegen die Aufteilung der derzeit bestehenden Schnellzugshalte auf die Bahnhöfe Jenbach und Schwaz zu verfassen und diese dem Land und den ÖBB zur Kenntnis zu bringen.

Eine neue Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung wird erlassen.

Die Gemeinden Jenbach, Buch und Wiesing fassen einen gemeinsamen Beschluss, die Erweiterung des Steinbruches der Firma Gubert zur Gänze und ohne jegliche Kompromisse abzulehnen.

Begründung: Bedrohung der umliegenden Bevölkerung, Gesundheitsgefährdung durch Staub- und Lärmemissionen, Zerstörung der natürlichen Schutzfunktion und der Naherholungsflächen sowie Bedrohung der Pflanzen- und Tierwelt.

25. Juni 1994

Eröffnung und Einweihung des vom Altersheimverband Jenbach und Umgebung gänzlich neu gestalteten Altersheimes mit insgesamt 34 Betten.



*Neugestaltung des Jenbacher Bahnhofes
Foto: Walter Zwicknagl*



Musikalische Umrahmung durch die Singgemeinschaft



*Eröffnung des neugestalteten Altersheimes
Fotos: Archiv der Marktgemeinde Jenbach*



*Mitarbeiter im Altersheim mit
Bgm. Ing. Wolfgang Holub*



Jenbach 1994



Umbau des Gmeindeamtes

Vom Gesundheitssprengel wird erstmals ein Gesundheitstag abgehalten.

1. Juli 1994

Gottfried Jaud, ein gebürtiger Jenbacher, der viele Jahre als Gemeinderat und Vizebürgermeister tätig war, wird nach der Landtagswahl wiederum vom Tiroler Landtag in den Bundesrat unserer Republik gewählt und ist als Bundesratspräsident tätig.

13. August 1994

Feierliche Eröffnung und Einweihung des neuen Marktgemeindeamtes.



*Interessierte Zuhörer bei der Eröffnung
Fotos: Archiv der Marktgemeinde Jenbach*



Die Gemeindebediensteten mit Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

9. Oktober 1994

Nationalratswahl

70-Jahrfeier des Achenseekraftwerkes mit Tag der offenen Tür.

Jenbach 1995

Fertigstellung der Kompostieranlage für die Gemeinden Jenbach, Buch, Wiesing, Eben und Achenkirch auf einem Grundstück nahe der Rotholzerbrücke auf Wiesinger Gemeindegebiet.

Rufnummernänderung der Telefone in Jenbach.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Pilzvereines wird die „Tiroler Pilzschau“ mit Ausstellung von ca. 300 Pilzarten gezeigt.

Gerald Robert Hessenberger bekommt vom Bundespräsidenten Dr. Thomas Klestil den Ehrenring „sub auspiciis“ überreicht.

24 Bildtafeln für die Hl. Notburga

Es war ein außerordentliches Fest, das am 1. September 2013 zu Ehren der vor 700 Jahren verstorbenen Hl. Notburga in Jenbach gefeiert wurde. Die Hl. Notburga ist die einzige Heilige Tirols und Schutzpatronin für viele Traditionsvereine. Zwei Ochsen zogen die Statue der Hl. Notburga vom Notburgasteg, wo zum Auftakt eine Feldmesse gefeiert wurde, an die Kreuzung Schalserstraße-Huberstraße. Dort hatte die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg eine Gedenkstelle errichten lassen, die in 24 Tafeln das Leben der Hl. Notburga zeigt.



Die Jungbauern mit der Heiligen Notburga auf dem Ochsenzug

Schützenhauptmann Erich Rainer, Klaus Pfister und Heinz Embacher haben die Errichtung der Gedenkstelle mit Hilfe von Sponsoren, Unterstützern und dem Jenbacher Kunstschlosser und Künstler Manfred Hörl umgesetzt. „Heimat und Glaube sind für uns kein Lippenbekenntnis, wir wollen mit dieser gut sichtbaren Gedenkstelle an einer zentralen Kreuzung im Ort Zeugnis der Tradition geben und bewusst einen Ort schaffen, an dem die Geschichte weiterwirken kann.“ Die Notburga-Gedenkstelle wird der neue Altarplatz bei der Fronleichnam-Prozession sein und weist das ganze Jahr darauf hin, dass die Hl. Notburga hier in der Region gelebt und gewirkt hat.



Die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg



Pfarrer Marek Ciesielski segnete die Notburga-Gedenkstelle und eine große Kirchen- und Vereinsgemeinde feierte mit. Ein besonderer Dank wird von der Schützenkompanie allen Sponsoren und Spendern für die Errichtung der Gedenkstelle ausgesprochen.

Pfarrer Marek segnet die neue Gedenkstelle



Die Initiatoren des Festes – Pfarren Jenbach und Rotholz mit Dekan Edi Niederwieser und Pfarrer Marek Ciesielski, die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg, Heinz Embacher, Klaus Pfister und Bgm. Dietmar Wallner, die Künstler Manfred Hörl und Josef Schiffmann und NR Franz Hörl

Heinz Embacher: „Alles zusammen hat an die 40.000,- Euro gekostet und es ist keine Selbstverständlichkeit, dass jemand bereit ist, für die Gestaltung unseres Ortes zu spenden. Es war uns in der Vorbereitung ein großes Anliegen, dass wir dabei ohne öffentliches Geld auskommen und die ganze Bevölkerung, die Kirchengemeinde und die Schützenkompanie diesen Platz selber mitgestalten. Der Bronzeguss wurde gewählt, weil die Geschichte der Hl. Notburga etwas ist, das auch heute noch hohen Wert hat und das soll auch in entsprechender künstlerischer Qualität ausgedrückt werden.“

Fotos: Pittrich und Cembranelli

Hauptmann Erich Rainer

Feuerwehr



Abschlussübung
2013



Brand in der
Postgasse

Übungstag bei der Fa. Sandoz in Kundl

Am Samstag, den 7. September 2013, hatten 13 Kameraden der Feuerwehr Jenbach die Möglichkeit, einen Schultag bei der Werksfeuerwehr Sandoz in Kundl zu absolvieren und dadurch ihr Wissen zum Thema Gefahrgut zu vertiefen.

Feuerwehrausflug

Vom 5. bis 6. Oktober fand unser 2-tägiger Feuerwehrausflug statt. Auf dem Weg in Richtung Bardolino machten wir in Verona halt, um uns zu stärken und die Innenstadt zu besichtigen. In Bardolino verbrachten wir den Abend beim Weinfest. Am Sonntag traten wir nach einem Mittagessen in Bozen die Heimfahrt an. Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren Kameraden Daniel Sandner und Fabian Fimml für die Organisation des Ausflugs.

Einsatzgeschehen

2013 mussten von der Feuerwehr Jenbach bereits 178 Einsätze abgearbeitet werden. Neben kleineren, waren auch zwei größere Einsätze zu verbuchen: Am 19. Oktober kam es zu einem Brand im Keller eines Einfamilienhauses. Das Feuer erlosch jedoch von selbst und die Feuerwehr führte kleinere Nachlöscharbeiten und Kontrollen auf Glutnester durch. Anschließend wurde das Wohngebäude mittels Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht. Der zweite Wohnungsbrand wurde am 29. Oktober gemeldet. Ein Atemschutztrupp kümmerte sich unverzüglich um die Brandbekämpfung, wodurch rasch „Brand aus“ gegeben werden konnte.

Übungsbetrieb

Am 30. Oktober fand die Abschlussübung der Feuerwehr Jenbach in einem Mehrparteienhaus statt. Gemeldet wurde eine Rauchentwicklung mit mehreren vermissten Personen. Sofort wurde beim Kommandofahrzeug eine Einsatzleitung mit Lageführung eingerichtet und der ATS-Trupp des Tankfahrzeuges begann mit der Suche der vermissten Personen sowie mit der Brandbekämpfung. Unterstützt wurden sie vom Trupp des Rüstfahrzeuges sowie eines Trupps der nachalarmierten BTF GE Jenbacher. Das eingetroffene Rote Kreuz begann zeitgleich mit der Behandlung der verletzten Personen. Während der Übung wurde noch ein Herzinfarkt-Patient im obersten Stock angenommen. Ein Trupp des Rettungsteams kümmerte sich sofort um ihn und mittels Hubsteiger der Feuerwehr Jenbach konnte die Person dann geborgen werden.



Übungstag in Kundl

Nach der Übung fand eine ausgiebige Schlussbesprechung der jeweiligen Einsatzorganisationen statt. Solche Übungen erfordern immer wieder die exakte Vorgehensweise sowie die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte.

Unsere Jugend wächst und wächst

Seit knapp einem halben Jahr gibt es in Jenbach eine Jugendfeuerwehr. Laufend werden Übungen absolviert, um das fachliche Wissen über die richtigen Vorgehensweisen zu vertiefen. Natürlich wird auch die Kameradschaft gepflegt, wie bei einer Feuerwehrwallfahrt oder einer Bootsfahrt am Inn. Bist auch Du an der Feuerwehr interessiert und möchtest Dich für andere einsetzen, kannst Du Dich ab dem vollendeten 11. Lebensjahr für die Jugendfeuerwehr anmelden. Jeden Freitag um 18.00 Uhr findet eine Übung für unsere Jugend statt. Schau vorbei oder melde Dich direkt bei uns.



Jugend bei der Feuerwehr

Feuerwehrball

Am 11. Jänner 2014 veranstalten wir wieder unseren traditionellen Feuerwehrball und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Jenbacherinnen und Jenbachern eine gesegnete und frohe Weihnachtszeit.
Andreas Ruech / Öffentlichkeitsarbeit

Jenbacher Krippenausstellung

Auch heuer wurden in Jenbach wieder fleißig Krippen gebaut. Unter der bewährten Führung unseres Obmanns Hois Egerbacher und mit Hilfe von ausgebildeten Krippenmeistern konnten die Teilnehmer wiederum wunderschöne Krippen anfertigen. Diese ca. 25 Krippen werden am Samstag, den 30. November 2013 von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, den 1. Dezember 2013 von 10.00

bis 17.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Jenbach (kleiner Saal) präsentiert.

Zu dieser Ausstellung laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Kursteilnehmer und deren Helfer.

Auf Euer Kommen freuen sich die „Krippeler“!

Hans Gründler / Krippenverein Jenbach



Benefizveranstaltung für Thomas Palaver

Die Volksbühne Jenbach-Wiesing widmete die letzte Aufführung der „Tigerfalle“ im Juni einem besonderen Zweck: alle Einnahmen wurden dem mittlerweile 18-jährigen Thomas Palaver aus Jenbach gespendet, der aufgrund eines Unfalls seit kurzem querschnittgelähmt ist.

Die Benefizveranstaltung erbrachte ein wunderbares Ergebnis: Der Vorstand der Bühne konnte Thomas die stolze Summe von € 2.715,- übergeben. Der Jugendliche erfüllte sich damit seinen Traum – er kaufte sich ein Handbike.

Das Team der Volksbühne Jenbach-Wiesing war überwältigt von der Anteilnahme der Bevölkerung, den vielen, großzügigen Geldspenden und dem riesigen Ansturm bei der Benefizveranstaltung und möchte nochmals auf diesem Wege allen Spendern



Thomas Palaver mit seinem neuen Handbike

ein ganz aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen - auch im Namen von Thomas und seiner Familie.

Volksbühne Jenbach-Wiesing



Der Vorstand der Volksbühne Jenbach

Laufteam Jenbach-Buch-Wiesing

Laufen - ein Beitrag für die Gesundheit

Von Anfang an war es Ziel und Anliegen des Laufteams Jenbach-Buch-Wiesing, Kinder und Jugendliche an die gesunde Sportart des Laufens heranzuführen. Anfänglicher Skepsis über das Interesse der jungen Bürger folgte die Überraschung, dass sich gleich von Beginn an mehr als 25 Kinder fanden.

Neben dem Lauf, der außer bei Sturm und Starkregen immer in der frischen Luft stattfindet, wird seit vergangenem Herbst auch in der Hauptschule und seit kurzem in den neu adaptierten Hallen der NMS (Neue Mittelschule Jenbach) trainiert. Bei Interesse, einfach jeden Donnerstag um 17.50 Uhr zum Nordeingang bei der NMS-Jenbach kommen und sich bei einem der Betreuer melden.

Um sicher zu gehen, dass keine gesundheitlichen Risiken bestehen, empfehlen wir eine entsprechende Untersuchung beim Hausarzt. Selbstverständlich sind alle Vereinsmitglieder unfallversichert. Die Mitgliedschaft ist für Kinder derzeit kostenlos.

Für die kalten Abende werden entsprechende Bekleidung, Mütze und Handschuhe benötigt. Es wird auf verkehrsarmen und beleuchteten Strecken gelaufen, weshalb eine Stirnlampe eigentlich nicht notwendig ist.



Die Kinder des Laufteams

Auch wenn im Mittelpunkt der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen, bieten wir natürlich auch jenen, die sich mit anderen in einem Wettkampf messen wollen, die entsprechenden Trainingsmöglichkeiten an, und wir können hier schon beachtliche Erfolge vorweisen (siehe Homepage). Wir würden uns auch sehr freuen, wenn wir noch mehr Kinder aus den Nachbargemeinden begrüßen könnten. Diese seien an dieser Stelle herzlichst eingeladen.

Das Betreuersteam: Clara Dauber, Robert Jakes, Robin Zangerl und Karl Dauber

Bei Interesse findest Du Information auf unserer Homepage: <http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at>
Anmeldungen sind telefonisch bei Karl Dauber unter **05244/62566** oder **0650/7314606** oder

per Mail unter laufteam.jenbach@gmail.com möglich, oder komme einfach am Donnerstag um 17.50 Uhr zum Nordeingang der NMS-Jenbach.

Neben der Nachwuchsarbeit trifft man sich jeden Dienstag um 18.00 Uhr vor der Jenbacher HTL zum altbewährten Lauftreff. Hier wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen, und es werden verschiedene Gruppen für Anfänger, für erfahrene und für ehrgeizige Läufer gebildet.

Alle Laufbegeisterten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es wird keine Mitgliedschaft vorausgesetzt, jeder ist willkommen.

Laufteam Jenbach-Buch-Wiesing

Bundemusikkapelle Jenbach

Die vergangene große Veranstaltung der BMK Jenbach gemeinsam mit der Gruppe „Die Aschtig'n“ war das beliebte Oktoberfest. Nach dem Erntedank-Umzug traf man sich beim Pavillon zu Speis' und Trank. Hans Singer feierte am 11. Oktober seinen 65. Geburtstag. Im Rahmen des Oktoberfestes spendete er ein Saxophon für die Bundemusikkapelle Jenbach.



„respektvollen Dankeschön“ ihre Vorbildwirkung im Dialog der Generationen hervor.



Mitte Oktober feierte der Blasmusikverband einen großen Ehrentag. Der Präsident des Blasmusikverbandes Tirol, Landeshauptmann Günther Platter, verlieh verdienten und langjährigen Mitgliedern der Musikkapellen in ganz Tirol das goldene Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol. Unter den 54 geehrten Musikanten waren auch drei langjährige Mitglieder der BMK Jenbach.

Kurt Bliem, Karl Gamper und Karl Wohlfahrter erhielten die Medaille für ihre 60-jährige Tätigkeit bei der Jenbacher Musikkapelle. Landeshauptmann Günther Platter würdigte besonders die jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit im Geiste der Kameradschaft und der Tradition und hob mit einem

Am 22. November 2013 spielte die BMK Jenbach das alle zwei Jahre stattfindende Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Wolfgang in Jenbach. Kapellmeister Peter Hohenauer hat ein stimmiges und atmosphärisches Programm für die Besucher zusammengestellt. Neben Georg Friedrich Händels „Trauermarsch aus Saul“ sind Lieder wie „My Secret Lovesong“, „You've got a Friend“ oder „Hallelujah“ von den Musikantinnen und Musikanten der BMK Jenbach aufgeführt worden. Bei der Cäcilienfeier am darauffolgenden Sonntag wurde der Heiligen aller Musizierenden gedacht. Im Anschluss daran wurde im Gasthof Rieder die Kathreinfeier mit musikinernen Ehrungen abgehalten.

Auch dieses Jahr ist die BMK Jenbach wieder mit Kiachl und Glühmost beim Jenbacher Adventmarkt vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dagmar Knoflach /Pressebetreuerin BMK Jenbach

TC Jenbach

Unser diesjähriger **Vereinsausflug** führte uns bei herrlichem Wetter nach Steinberg am Rofan. Unter der bewährten Führung von Margit Trojer wanderten 16 „Tenniseller“ und ein Biker zur „Enteralm“. Auf der Sonnenterrasse mit wunderschönem Rundblick ins Rofangebirge und einer guten Jause war die Stimmung bei allen bestens. Der obligate Einkehrschwung zum Abschluss im Clubheim rundete einen schönen Tag in netter Gemeinschaft ab. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Margit.



Vom 23. bis 25. August 2013 wurde unser Verein zur Austragung des **ÖTV Masters Sommercircuit U12 – U14 – U16** beauftragt. In diesen Tagen zeigte die österreichische Jugend Tennis vom Feinsten. Auch von Jenbach waren drei Kinder in der Klasse U12 mit dabei – Magdalena Vorhofer schaffte es sogar bis ins Finale – eine tolle Leistung! Für die tadellose Organisation und Durchführung dieses Turniers waren die Trainer und Funktionäre der anwesenden Clubs voll des Lobes.



In der Zeit vom 5. bis 22. September 2013 fanden auf unserer Anlage die **Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Vereinsmeisterschaften** statt. Die Beteiligung bei den Damenbewerben war eher gering, gekämpft wurde aber auch da um jeden Punkt.

Folgende **Sieger** konnten gekürt werden:

Kinder/Jugendliche: Gr. I: Magdalena Vorhofer
Gr. II: Oliver Preissl
Gr. III: Elena Baumgartner



Einzelspiele: Damen A: Andrea Beinstingl
Damen 45+: Christa Graf
Herren A: Andreas Ruech
Herren B: Markus Untermair
Herren 45+: Klaus Schwaiger

Doppel: Damen: Andrea Klingler / Trude Weninger
Herren: Ronni Abfalter / Thomas Beinstingl

Mixed Doppelspiele:
Andrea Klingler / Johann Nachtschatten

Vereinsmeister 2013:
Andrea Beinstingl und Andreas Ruech

Herzlichen Glückwunsch an die Vereinsmeister und die Sieger der jeweiligen Gruppen.

Mit dem traditionellen „Okas'n“ und der Jahreshauptversammlung beendete der TC Jenbach die heurige Tennissaison. Ein Danke an den Kantinier und an die Platzwarte, die zur Freude aller auch nächstes Jahr wieder für uns arbeiten werden.

Zum Schluss möchte ich im Namen des gesamten Vorstandes allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren besinnliche Adventtage, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und glückliches, gesundes neues Jahr wünschen.

Brigitte Beinstingl / Schriftführerin



KSK Sparkasse Jenbach

Wieder großartiger Erfolg im Meisterschaftsjahr 2012/2013

Unsere **I. Mannschaft** beendete die abgelaufene Spielsaison 2012/13 in der I. Bundesliga auf dem 3. Tabellenplatz hinter dem SKC Kleinwarasdorf aus dem Burgenland und dem BBSV Wien. Außerdem wurde unsere I. Mannschaft Tiroler Cupsieger, Tiroler ASKÖ – Meister, 2. der Österr. ASKÖ Meisterschaft und Unterinntaler Meister.

Unsere I. Mannschaft erreichte in 18 Spielen beachtliche 10 Siege, 2 Unentschieden und nur 6 Niederlagen; auf unseren Heimbahnen im VZ hat unsere Mannschaft überhaupt nur einmal verloren und acht Spiele gewonnen. Eine großartige Leistung.

Leider hatten wir in der vergangenen Übertrittszeit einige Spielerabgänge zu verzeichnen, sodass wir es schwer haben werden, die Erfolge unserer I. Mannschaft insbesondere in der I. Bundesliga zu wiederholen. Trotzdem liegt in der laufenden Meisterschaft 2013/14 unsere I. Mannschaft nach bereits 8 Runden bei 6 Siegen und 2 Niederlagen auf dem ausgezeichneten 2. Tabellenplatz. Damit haben wir unser gesetztes Meisterschaftsziel mehr als erfüllt.

Unsere **II. Mannschaft** belegte in Tirols höchster Spielklasse, der Tiroler Liga, leider nur den vorletzten Platz und musste in die Landesliga absteigen. Ein Wermutstropfen, der uns schwer im Magen liegt, bei dem man aber bedenken muss, dass unsere II. Mannschaft ausschließlich gegen I. Mannschaften anderer Vereine anzutreten hatte und jeweils auch unsere Jugendspieler einsetzte.

In Tirols zweithöchster Spielklasse, der Landesliga, lag unsere **III. Mannschaft** nach Abschluss der Meisterschaft auf dem 10. Tabellenplatz. Dieser Tabellenplatz zeigt allerdings nicht die wahre Bedeutung unserer III. Mannschaft. Wir bringen hier neben unseren älteren, verdienstvollen Spielern, die ihren Leistungszenit schon überschritten haben, auch unsere ganz jungen Spieler zum Einsatz. Deshalb ist allein das Mithalten mit den anderen Mannschaften sehr beachtlich, da wir auch in dieser Liga nur gegen I. und II. Mannschaften anderer Vereine spielen müssen.

Unsere zwei **Pensionistenmannschaften** belegten derzeit unter der Führung von Gerda Tötsch und Werner Huber in der Endwertung 2013 des Bezirkes Schwaz den 1. und 4. Platz.



Unsere I. Mannschaft bei ihrem Tiroler Cupsieg in Telfs:
hinten v. li.: Roland Gstrein, Willi Gründler, Walter Fasching
vorne v. li.: Georg Schrof, Marco Seiwald, Patrik Gruber

In der Pensionisten-Einzelwertung des Bezirkes Schwaz siegte unser Sportkegler Werner Huber.

Auch hervorragende Einzel-Leistungen.

Im Tiroler Jugendcup, der in vier Einzelbewerben ausgetragen wurde, errangen unsere Jugendkegler der Klasse U-18, Patrik Gruber den 1. Platz und Thomas Steindl den 3. Platz. Auch in der Schülerklasse U-14 belegten unsere Nachwuchsspieler beachtliche Platzierungen.

In der österreichischen Nachwuchs-Bundesliga erreichten unsere beiden Spieler Patrik Gruber und Thomas Steindl in der Gruppe West, das sind die Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg, den 3. Platz.

Bei den Tiroler Jugend – Einzel – Meisterschaften wurde Patrik Gruber 2. und Thomas Steindl 3.

In der **Altersklasse Ü-50** stellt der KSK Sparkasse Jenbach mit Walter Fasching den Tiroler Meister, mit Willi Gründler den Tiroler Vize-Meister und mit Georg Schrof den 5. Platzierten. In dieser Altersklasse belegte Willi Gründler bei den Österreichischen Meisterschaften den 3. Platz.

In der **Altersklasse Ü-60** belegte Hans Pendl bei den Tiroler Einzel-Meisterschaften den 4. Rang.

Bei den kürzlich ausgetragenen **Tiroler Paarmeisterschaften** wurde Roland Gstrein Tiroler Vize-meister.

KSK Sparkasse Jenbach

Der Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach

zieht Bilanz

Rückblickend gibt es einiges zu berichten - angefangen von mehrfachen Tiroler Meistertiteln in der Damen- und Herrenklasse, gefolgt von großartigen Leistungen bei der Staatsmeisterschaft bis hin zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Italien. 2013 war wirklich alles dabei:

Tiroler Meisterin Feld: **Christina Riedmann**

Tiroler Meister Outdoor: **Daniel Somweber**

Tiroler Meisterin Outdoor: **Stefanie Löffler**

Bronze Staatsmeisterschaft Indoor: **Manfred Valorzi**

Silber Mannschaft Staatsmeisterschaft Indoor:

Georg Hadolt, Manfred Valorzi, Daniel Somweber

Silber Staatsmeisterschaft Feld: **Daniel Somweber**

Bronze Mannschaft Staatsmeisterschaft Feld:

Daniel Somweber



Daniel Somweber Staatsmeisterschaft Feld Zwentl

Bei den Tiroler Meisterschaften Outdoor holten sich die Jenbacher Bogenschützen nicht nur 2 Tiroler Meistertitel, sondern schossen auch noch einen neuen österreichischen Rekord. Somit haben sich die Jenbacher in der Hall of Fame des österreichischen Bogensports verewigt.

Bei den Europameisterschaften in Terni (Italien) ging es dann richtig zur Sache. Ich durfte das österreichische Nationalteam als Fahnenträger bei der Eröffnungszeremonie anführen. Es war ein atemberaubendes Erlebnis, hier dabei sein zu dürfen und macht Lust auf mehr. Für eine Top 10 Platzierung hat es dann leider doch nicht gereicht, aber wir arbeiten daran. Dennoch möchten wir euch die beeindruckende Kulisse dieses Events nicht vorenthalten.



Kulisse in Terni bei der Europameisterschaft



2014 finden die Weltmeisterschaften im Feldbogenschiessen statt. Wir werden sehen, ob die Jenbacher auch hier wieder vertreten sein werden.

Christina Riedmann, Stefanie Löffler mit Bogensportpräsident Andreas Straif bei der Tiroler Landesmeisterschaft Feld

An dieser Stelle möchten wir unsere neuen Mitglieder recht herzlich begrüßen: Stefan Meixner, Bernhard Neuner, Gerald Kirchmair, Markus Felderer, Julia Jindra. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg, mögen die X'erl mit euch sein!



Neue Mitglieder 2013 v.l.h.: Stefan Meixner, Bernhard Neuner, Gerald Kirchmair, Markus Felderer. Vorne: Julia Jindra

Die Hallensaison 2013/2014 ist bereits im vollen Gange und wir werden natürlich wieder unser Bestes geben, um vorne mit dabei zu sein und um Edelmetall kämpfen.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren Sparkasse Jenbach, Landtechnik Oberhofer sowie bei der Marktgemeinde Jenbach für die tatkräftige Unterstützung.

Die ausführlichen Berichte findet ihr wie immer auf unserer Homepage: www.bsc-jenbach.at Der BSC-Sparkasse Jenbach wünscht euch allen eine besinnliche, geruhige Adventzeit und freut sich auf eine gemeinsame Saison 2014.

Daniel Somweber / Sportwart



Daniel Somweber mit dem Österreichischen Nationalteam bei der EM in Terni

Ritterspektakel der NMS 1 Jenbach

Event in der Schulbibliothek



Am 15. Oktober 2013 fand in der Schulbibliothek der NMS 1 das im Zuge etlicher Projektstunden von einigen besonders motivierten SchülerInnen der letztjährigen Klasse 2c vorbereitete „**Ritterspektakel**“ statt.

Bereits im Frühjahr 2013 haben sich Schülerinnen und Schüler der 2c mit Unterstützung verschiedener Lehrpersonen und Mag.^a Sabine Schennach (Gestaltung einer Ritterfahne) intensiv mit dem Thema „Ritter, Burgen und Edelfrauen“ auseinandergesetzt. Verschiedene Lesestrategien, das Lernen im Net oder an Stationen und das Gestalten von Plakaten zum Thema standen unter anderem auf dem Programm.



Fotos: Andreas Mattersberger NMS 1

So konnte das Projekt am 15. Oktober zur Freude der Schülerinnen und Schüler der heurigen Klasse 1a erfolgreich in der Schulbibliothek präsentiert werden. Nähere Informationen dazu können der Homepage der NMS1 entnommen werden.

Brigitte Troger / NMS 1

Atelierstag in der VS I und VS II Jenbach

Unser Atelierstag fand heuer am 25. Oktober statt und ist bereits zur fixen Einrichtung geworden. Im Schuljahr 2013/14 bewerben sich die zwei Jenbacher Volksschulen um das Lesegütesiegel Tirols. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung galt



Fotos:
Annemarie Prantl



also der Leseförderung. Aus diesem Grund wurden in den verschiedenen Ateliers gezielt ausgesuchte Märchen erarbeitet, wobei auf das Leseverständnis besonderes Augenmerk gelegt wurde.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I



Eine Klasse der Zukunft an der NMS Jenbach

oder: das modernste Klassenzimmer Tirols

Das modernste Klassenzimmer Tirols befindet sich in der Neuen Mittelschule in Jenbach. Die NMS 2 Jenbach gehört nämlich zu jenen vier Schulen in ganz Österreich, die beim Wettbewerb „Klasse der Zukunft“ die Ausstattung „Samsung Smart School“ gewonnen hat.

Die bevorstehende Renovierung des bereits mehr als vierzig Jahre alten Schulhauses hat die Lehrerin Andrea Prock zum Anlass genommen, sich im Unterricht mit dem Thema „Schule der Zukunft – diese Schule wünschen wir uns für unsere Kinder“ zu befassen. Die zwanzig Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a haben sich Gedanken darüber gemacht, wie die Schule der Zukunft einmal aussehen könnte. Dazu wurden auf der Lernplattform der Schule gemeinsam Ideen gesammelt und in einem Drehbuch verarbeitet. Das Ergebnis, der kurze Videoclip „Schule der Zukunft“ hat die Jury schließlich besonders beeindruckt. Zu finden auf YouTube unter https://www.youtube.com/watch?v=YYsGO_FodYA

Die moderne Ausstattung wurde Ende Oktober installiert und umfasst unter anderem ein 75-Zoll großes Board, das ähnlich wie ein riesengroßes Tablet mit Touch Overlay funktioniert und die grüne Tafel ersetzt. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler Tablets mit Stifteingabe und schnellem WLAN gewonnen. Ein Tablet ist ein ideales Lernmittel, das in manchen Fächern das herkömmliche Schulbuch und Schulheft ersetzen bzw. ergänzen kann. So können etwa Merktex-te mit einem Stift direkt in ein digitales Lehrbuch geschrieben und auf digitalen Schulbüchern Notizen wie in einem herkömmlichen Buch hinzugefügt und gespeichert werden. Außerdem ermöglicht das Tablet das Abspielen von Lernvideos und das Recherchieren im Internet.

„Der Einsatz von mobilen Lerngeräten bietet viele Chancen für einen modernen Unterricht“, so die Medienexpertin Andrea Prock. „Eingesetzt werden können diese mobilen Lerngeräte in allen Unterrichtsgegenständen. Sie eignen sich nicht nur zum Recherchieren, sondern auch zum Dokumentieren von Abläufen und ganz besonders auch zum Kommunizieren“.

In der Klasse 4a werden daher künftig im Physikunterricht Versuche mit der Videokamera von Schülern mitgefilmt und auf die Lernplattform gestellt, im Englischunterricht werden Vokabeln angehört, geschrieben und überprüft, im Musik-



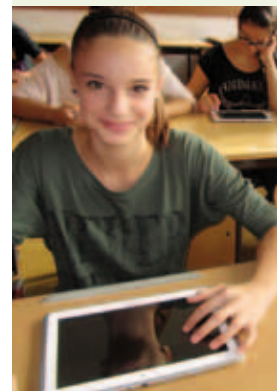
Andrea Prock mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4a

unterricht wird auf den Tablets komponiert und musiziert, Ergebnisse beim Sportunterricht werden in Tabellen eingetragen und sofort grafisch dargestellt und im Sprachenunterricht können sich die Schüler mit Kindern aus anderen Schulen direkt vom Klassenzimmer aus unterhalten und gemeinsam an Texten schreiben.

Die IT-Lehrerin Andrea Prock ist überzeugt davon, dass es heute besonders wichtig ist, dass junge Menschen lernen, mit den digitalen Medien sowohl kompetent, als auch sicher und kritisch umzugehen. Sie erhofft sich eine Stärkung der Medienkompetenz. „Wir wollen den Kindern vermitteln, wie sie die Geräte sinnvoll und zielorientiert nutzen können“, erklärt Prock.

Es liegt daher nahe, dass sich die Klasse auch am Projekt des Bundesministeriums „KidZ – Klassenzimmer der Zukunft“ beteiligt. Jeweils 10 Schulen aus den einzelnen Bundesländern wollen „die absehbare Zukunft, die Normalität des Klassenzimmers im Jahr 2020 mit selbstverständlich integrierten und jederzeit verfügbaren digitalen Endgeräten bewusst vorwegnehmen und erforschen“.

Andrea Prock / NMS 2 Jenbach



Erweiterung des Jenbacher „Brunnendorfes“

Das neu angelegte Platzl an der Jenbacher Huberstraße, Abzweigung Feldgasse, erhielt nun eine attraktiv gestaltete Verweilstelle, welche am Donnerstag, den 26. September mit einer kleinen Feier im Beisein von Bgm. Dietmar Wallner, Pfarrer Marek Ciesielski, GRⁱⁿ Gerda Hoppichler (Obfrau des Umweltausschusses), Bauamtsleiter Ing. Christian Wirtenberger und einigen Anrainern offiziell eingeweiht wurde.



Das restaurierte Wegkreuz, der Brunnen aus Granit, die neu gepflanzte Rotbuche und die in Form von Sonnenstrahlen verlegten Pflastersteine aus der alten Achenseestraße ergeben ein geschmackvolles Ensemble.

GRⁱⁿ Gerda Hoppichler / Obfrau Umweltausschuss

Thomas Stegers Weg zum Triathlonprofi

Der 21-jährige Jenbacher Thomas Steger ist an Siegen gemessen der mit Abstand erfolgreichste Triathlet Österreichs der Saison 2013. Bei 9 Starts konnte er 8 Mal den Tagessieg holen und dabei nationale und internationale Profis teilweise sehr deutlich distanzieren.

Die Saison 2013 gestaltete sich für Thomas so:

April: **Bronze bei der Österreichischen Meisterschaft Duathlon** (10 km Lauf - 40 km Rad - 5 km Lauf), **Staatsmeister U23**

Mai: **Sieg beim Waginger See Triathlon** (Bayern) vor dem Weltcup-erprobten Briten Alun Woodward
Sieg beim Zechner X-Trim Triathlon (Steiermark) vor dem österreichischen Profi Markus Ressler

Juni: **Platz 7 beim Kirchbichl Triathlon**

Sieg beim Tirol Classic vor Albuin Schwarz, über 5 Minuten vor Dominik Berger (einziger österreichischer Profi, der sich für die Weltmeisterschaft in Hawaii qualifizierte)

Juli: **Sieg beim Kitzbühel Mountain Triathlon**, auf der gleichen Strecke des Weltcuprennens der Profis fand ein Jedermann-Rennen mit über 500 Teilnehmern statt, das Thomas mit 3 Minuten Vorsprung für sich entscheiden konnte. Mit dieser Zeit wäre er bei den Profis 42. von 60 Startern geworden. Wenn man allerdings berücksichtigt, dass die Pro-

fis wesentlich kürzere Wechselzonen hatten, wäre eine Platzierung um Platz 30 realistisch

Sieg beim Zell am See Triathlon (Salzburg) bei äußerst heißen Temperaturen, mit über 4 Minuten Vorsprung

August: **Sieg beim Thermentriathlon Fürstenfeld** (Stmk) mit über 6 Minuten Vorsprung

Sieg beim hochkarätig besetzten **Mondseeland-Triathlon** (OÖ), 4 Minuten vor dem mehrfachen Staatsmeister und Viertplatzierten des Ironman Austrias 2012, Franz Höfer

September: **Sieg bei der Wolfgangsee Challenge** (OÖ) über 4 Minuten vor dem schweizer Triathlonprofi Manuel Wyss

2014 wird Thomas Steger mit einer Profilizenz starten. Er strebt einen Wechsel auf die Halbironmandistanzen an (1,9 km schwimmen, 90 km radfahren, 21 km laufen). Dabei möchte er in den nächsten Jahren den Anschluss an die internationale Spitze in dieser Sportart schaffen, um später auf die Langdistanz zu wechseln, mit dem großen Ziel, den Ironman Austria in Klagenfurt zu gewinnen. Für diese Ziele trainiert er hart und viel. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das 3 Einheiten am Tag und durchschnittlich 35 Stunden Training pro Woche.



Foto:
Peppi Rubisoier



Autofreier Tag - „Windelcup & Radrennen“

Spaß und Schnelligkeit am Fahrrad und am Dreiradler standen am Samstag, den 21. September ab 13.00 Uhr am Bauhof der Marktgemeinde Jenbach ganz im Vordergrund.



Alle KindergartlerInnen und VolksschülerInnen waren eingeladen, sich mit ihren Fahrzeugen im Wettkampf zu messen und gewannen tolle Preise.



Ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Musik und Verpflegung für Eltern, Großeltern und das gesamte Publikum sorgte für tolle Stimmung.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach/Buch/Wiesing zugute.

GRⁱⁿ Gerda Hoppichler / Umweltausschuss und Ausschuss für Familie - Jugend - Bildung der Marktgemeinde Jenbach



VS I Schüler auf Klassenfahrt

Die SchülerInnen der VS I Jenbach nahmen auf Initiative des Umweltausschusses am Wettbewerb „Autofreie Woche“ mit großer Begeisterung teil. GRⁱⁿ Gerda Hoppichler konnte für die Siegerklasse eine Klassenfahrt mit der Zillertalbahn nach Zell am Ziller organisieren.



Am Freitag, den 20. September 2013 war es dann soweit - die ASO- und die 4a-Klasse durften ihren Gewinn einlösen. Begleitet von Klassenlehrern, Susanne Berndt und Eltern erleben die SchülerInnen einen unvergesslichen Tag, den sie gerne wiederholen würden.

Die Leitung der VS I bedankt sich herzlich bei GRⁱⁿ Gerda Hoppichler, Susanne Berndt und den Zillertaler Verkehrsbetrieben.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I



Landesmusikschule Jenbach-Achental



Die diesjährigen Musikus-Wettbewerbs-
teilnehmerInnen mit
den Jurymitgliedern
Bgm. Dietmar Wall-
ner, Werner Kreidl und
Harald Unterberger

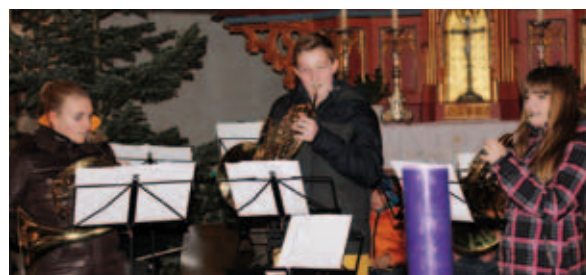


Die Landesmusikschule Jenbach-Achental lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Am 20. Dezember 2013 findet das traditionelle **Weihnachtskonzert** in der Pfarrkirche Wiesing statt. Alle interessierten Jenbacherinnen und Jenbacher sind herzlich eingeladen! Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die bereits vierte Auflage des schulinternen Wettbewerbes **Musikus** geht am Donnerstag, den 30. Jänner 2014 im VZ Jenbach über die Bühne. Ensembles in verschiedensten Besetzungen musizieren um die begehrte Musikus-Trophäe und garantieren dabei einen spannenden und unterhaltsamen Abend.

Günter Dibiasi, Musikschulleiter



Nikolauseinzug in Jenbach



Die SchülerInnen der VS I und VS II Jenbach werden am **Donnerstag, den 5. Dezember um 17.00 Uhr**, so wie letztes Jahr, unseren Nikolaus begleiten und ihm hilfreich zur Seite stehen.

Die Sparkasse Jenbach unterstützt uns auch heu-

er wieder finanziell, damit der Nikolaus viele Sackerln verteilen kann.

Das Lehrerteam der VS I freut sich auf viele TeilnehmerInnen!

Annemarie Prantl / Leitung der VS I

Medaillenregen für Jenbacherin



2-mal Gold, 3-mal Silber und 2-mal Bronze: Mit dieser Erfolgsbilanz kehrten die Leichtathletinnen der TU Raika Schwaz von den österreichischen Meisterschaften der Altersklassen U16 und U20 in Kapfenberg zurück.

Herausragend dabei die zwei Goldmedaillen von Magdalena Macht. Die 17-jährige Jenbacherin holte sich im Weitsprung und im Dreisprung in der Altersklasse der U20 den Meistertitel. Die Konkurrenz war stark: Im Weitsprung konnte sich Macht erst

im sechsten und letzten Sprung mit einer Weite von 5,57 Metern den obersten Stockerlplatz erkämpfen. Im Dreisprung erreichte sie 11,54 Meter. Weitere zwei Meistertitel holte sich Magdalena in Wien in der Klasse U 18 im Weitsprung und im Dreisprung.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert zu den tollen Leistungen.

Beate Widner / MG Jenbach



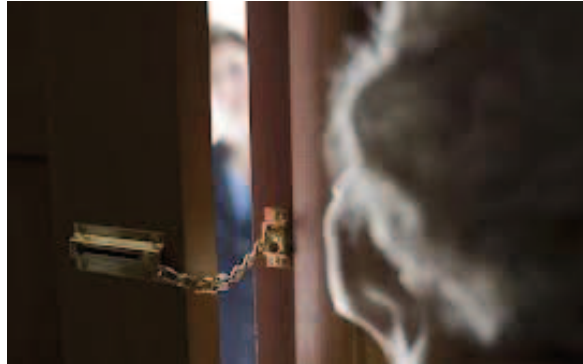
Die Polizei ist um Ihre Sicherheit bemüht

Sicherheitstipps für Senioren

Die Furcht, Opfer von Kriminalität und Gewalt zu werden, ist bei Senioren nicht stärker verbreitet als bei anderen Altersgruppen. Nicht zuletzt durch die mediale Berichterstattung entsteht in der Öffentlichkeit jedoch immer wieder der Eindruck, Kriminalität und Gewalt würden sich in verstärktem Maße gegen ältere Menschen richten. Tatsächlich sind Seniorinnen und Senioren aber nicht stärker gefährdet als jüngere Mitbürger. Klassische Opferdelikte sind Körperverletzungen, Nötigungen und Bedrohungen. Handtaschenraub ist ein klassisches Delikt, das meist ältere Menschen betrifft, gerne wird hier die einbrechende Dunkelheit als Tatzeit genutzt. Richtiges Verhalten kann davor schützen, Opfer einer Gewalttat zu werden.

Die Polizei empfiehlt:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit wie unbedingt nötig.
- Geldbörse, Papiere und Schlüssel sollten körpernah unter der Kleidung, am besten in einer verschließbaren Innentasche, verstaut werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abheben am Geldautomaten nicht beobachtet werden und zählen Sie nicht in der Öffentlichkeit sichtbar Ihr Geld.
- Sollte man tatsächlich verfolgt werden oder das Gefühl haben, dass man beobachtet wurde, so sind umstehende Passanten gezielt um deren Hilfe zu bitten.
- Wenn Sie sich es zutrauen, wehren Sie sich sofort und ohne zu zögern. Gegenwehr ist etwas, was die wenigsten Täter erwarten. Aufgrund von Erfahrungswerten werden Überfälle allein deshalb abgebrochen, weil das Opfer sich lautstark durch Schimpfen und Schreien bemerkbar machte.
- Denken Sie aber immer daran, die Gesundheit ist wichtiger als Hab und Gut.
- Notieren Sie nach einem Übergriff das Aussehen des Täters, Kleidung, Fahrzeug und Fluchtrichtung und verständigen Sie sofort die Polizei über Notruf 133, da nur so die Straftat gezielt verfolgt werden kann.
- Teilen Sie sich Verwandten, Freunde, Bekannten und Ansprechpartnern von Vereinen und Initiativen mit, die für solche Fälle vorgesehen sind. So haben Sie die Möglichkeit, Folgen von Gewalt besser zu verarbeiten.



- Hilfe erhält man auch von Opferschutzeinrichtungen (z.B. Weißer Ring e.V.) und bei ähnlichen Organisationen, die für seelische Betreuung da sind und auch bei Schadensersatzansprüchen praktisch unterstützen.

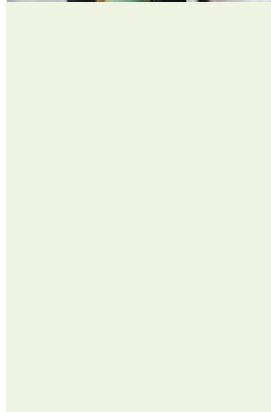
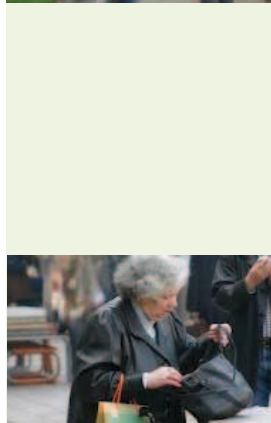
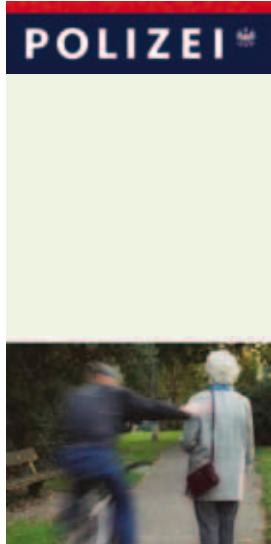
Sicherer leben – Gefahren erkennen – Risiken ausschließen

Sein Leben ohne Ängste und in Sicherheit gestalten zu können, das ist gerade für Ihre Generation von großer Bedeutung. Wer die Gefahren kennt, kann viele Risiken ausschließen! Aufgrund Ihrer Lebenserfahrung sind Sie oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst – und dennoch besteht bei einigen das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität hilflos gegenüberzustehen. Außerdem kann auch die Teilnahme am Straßenverkehr mit zunehmendem Alter problematisch werden.

Wir als Polizei möchten Ihnen und Ihren Angehörigen aufgrund unserer Kompetenz und Erfahrung eine Vielzahl von Erfolg versprechenden und hilfreichen Tipps geben. Wenn Sie unsere Ratschläge berücksichtigen, können Sie es vermeiden, zum Opfer zu werden. So ersparen Sie sich und auch Ihren Angehörigen unnötigen Kummer sowie Scherereien – vielmehr können Sie sich ganz den schönen Dingen des Lebens widmen.

Typische Straftaten

Die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Gewalttat auf offener Straße zu werden, ist gering. Fühlen Sie sich trotzdem außerhalb ihrer Wohnung unsicher, so kann eine Begleitung Ihr Sicherheitsgefühl stärken. Unternehmen Sie Besorgungen gemeinsam mit Nachbarn, Bekannten oder Verwandten. Etwas größer ist das Risiko, einem Trickbetrüger auf den Leim zu gehen. Ideenreich und mit den verschiedensten Handlungsweisen versuchen diese Straftäter, in Ihre Wohnung zu gelangen.



So können Sie sich schützen

- Lassen Sie sich in Ihre Haus- oder Wohnungstüre einen Weitwinkel-Spion einbauen, damit Sie sehen, wer zu Ihnen will. Wenn Sie öffnen, dann nur mit vorgelegtem Sperrbügel!
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung! Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will! Machen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre auf!
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig! Achten Sie auf die Übereinstimmung mit dem Lichtbild, haben Sie Zweifel, rufen Sie die Polizeiinspektion an.

Enkeltrick – Vorsicht, falscher „Enkel“!

Der sogenannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Sie oft existentielle Folgen haben kann. Einerseits, weil Sie

dadurch hohe Geldbeträge verlieren können, unter Umständen sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden. Außerdem sehen Sie sich häufig auch noch den Vorwürfen und dem Unverständnis Ihrer Verwandten ausgesetzt.

Mit den Worten „Rate mal, wer da spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger bei Ihnen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, Auto – oder Computerkauf.

Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden Sie durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald Sie sich bereit erklären, wird ein Bote angekündigt, der sich dann mit einem zuvor vereinbarten Kennwort ausweist und das Geld abholt. Auf diese Weise sind von Tätern in der Vergangenheit bereits Beträge von über 20.000,- Euro erbeutet worden.

Die Polizeiinspektion Jenbach bietet kostenlose Beratungen in Sicherheitsfragen an. Wenn Sie eine Beratung zur Absicherung Ihres Wohnhauses oder Ihrer Wohnung vor Ort wünschen, rufen Sie unter der Tel.Nr. 059133/7252 an und vereinbaren Sie einen Termin.

Ihr kriminalpolizeilicher Berater der Polizeiinspektion Jenbach
Peter Gollner

Cafe-Konditorei Pizzeria Pernter feiert

90-jähriges Firmenjubiläum

Anton und Elisabeth Pernter gründeten das Cafehaus im Jahre 1923. Das Gebäude am heutigen Standort wurde im Dezember 1933 eröffnet. 1969 übernahmen Enkel Hansjörg und Ingeborg Pernter den Betrieb und erweiterten diesen 1979 zur Pizzeria. Seit 2004 leitet Tochter Gabriele Pernter die Geschicke der Firma. Sie ließ 2011 einen Wintergarten dazu bauen und den Parkplatz vergrößern.

Im Laufe der Jahre wurden über 50 Lehrlinge ausgebildet und unzählige Arbeitnehmer beschäftigt. Hansjörg Pernter ergänzte das Sortiment der Konditorei durch die Erzeugung von Bonbons und Trüffeln sowie Lebkuchen nach eigenem Rezept, die von Ingeborg in liebevoll gestalteten Verpa-



Bgm. Dietmar Wallner, Ingeborg und Hansjörg Pernter mit Tochter Gabriele und Enkelin Sofie

ckungen verkauft werden.

Auch das hauseigene Speiseeis in mehr als 20 Geschmacksrichtungen ist weit über Jenbach hinaus bekannt und beliebt.



4. Jenbacher Markttage mit Martinimarkt

Martini ist ein historischer Markttag – zu Martini war Zahntag bei den Bauern und die bäuerlichen Arbeitskräfte konnten die Stelle wechseln und wurden ausbezahlt. So entstanden im ganzen deutschen Sprachraum Martini-Jahrmärkte. Auch in Jenbach können sich einige noch an die großen Märkte in der Bahnhofstraße erinnern. Mit den Jenbacher Markttagen hat der Marketingausschuss der Marktgemeinde diese Tradition eines Marktes wieder aufgenommen und heuer fand am 8.11. ein erster ganztägiger Martinimarkt im VZ Jenbach statt. Regionale Köstlichkeiten von Honig über Würste, Brot und Liköre und „Waren aller Art“ sozusagen – von den neuen Herbsttrends in der Bekleidung bis zu Schmuck aus Zirbenholz weckten das Interesse der JenbacherInnen. Zeit für einen Plausch blieb auch und in den Kasbachstub'n wurde das eine oder andere Gansl verzehrt.



2014 wird der Martinimarkt am Freitag, 7. November stattfinden und soll weiter wachsen. Interessierte Anbieter von regionalen Produkten, regionale Gewerbetreibende oder Direktvermarkter können sich schon jetzt beim Marketingausschuss der Marktgemeinde melden, Barbara Wildauer, Telefon 0680/2349345.



Markttage im weltweiten Netz

Heuer bereits zum vierten Mal boten die Markttage mit einer Abendveranstaltung am Donnerstag den Wirtschaftstreibenden in Jenbach Impulse und Austauschmöglichkeit. Dieses Jahr ging es um das



Thema „Chancen und Risiken des Online-Handels für den regionalen (Einzel)Handel. Als Referent erläuterte der Social-Media-Experte Thomas Thaler von Thaler Enterprises, warum sich alle Betriebe mit dem Thema befassen sollten. Kunden nutzen die zur Verfügung stehenden und sich rasant entwickelnden Möglichkeiten in vielfältiger Form und erwarten auch von den Anbietern von Produkten und Dienstleistungen entsprechende Kommunikationsmöglichkeiten. Terminvereinbarung per e-mail, Facebook, Whats App – je nach Kundengruppe – ist heute schon bei vielen Dienstleistungsbetrieben ein Thema.

Online-Buchungen sind nicht nur im Tourismus und Veranstaltungsbereich ein Muss. Bei Social Media geht es dabei nicht mehr um Information in eine Richtung, sondern um Dialog. Mit den Kunden sprechen, sich austauschen und in Kontakt treten erfolgt heute eben auf vielen Kommunikationskanälen.



Fazit des Abends war, dass es sich für alle Branchen lohnt, zu schauen, wo sich die jeweiligen Kunden bewegen und die neuen Möglichkeiten auf Chancen für den eigenen Betrieb hin zu betrachten.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Beim Martinimarkt präsentierten:
Gittis Naturladen und Helga Schnabl - regionalen Köstlichkeiten, Sonja Rainer vom Siglhof - Liköre & Würstl, EZEB-Brot - Kekse und Zelten, Elisabeth Fliri - Deko & Advent-Gestecke, Klaudia Zingerle von Smellgood - Zirbenschmuck, Klaudia Zingerle und Angela Ortner - trendige Mode von Angels Wings. Adesso, Bastelecke Brigitte und Toyota Gratz zeigten Trends. Alpenpark Karwendel und EKIZ-Jenbach boten Programm für Kinder und Jugendliche. In Flo's Kasbachstub'n gab es Martini-Gansl.

Bgm. Dietmar Wallner, Referent Thomas Thaler, Michaela Liesegang und Stefan Glieber von Herold Data mit Marketingausschussobfrau GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Fotos:
Födinger und Wildauer

Lehrlingswettbewerb 2013

In der Bezirksstelle Schwaz der Wirtschaftskammer Tirol wurden alle Goldmedaillengewinner, zweiten und dritten Plätze sowie alle Landessieger beim Lehrlingswettbewerb 2013 ausgezeichnet.

Zweite Plätze:

Verena Berger (Mechatroniker 2. Lj)

Patrick Schneider (Mechatroniker 2. Lj)

Dritter Platz:

Jakob Spitzenstätter (Mechatroniker 3. Lj)

Gold: Manuel Kaufmann, Daniel Spindlegger, Michael Hörhager, Peter Exenberger, Armin Steinlechner, Josip Bozic (Jenbach), Tobias Spielvogel, Manuel Schrei, Marco Fankhauser, Philip Presslaber (alle Metalltechnik 2. Lj), Lukas Tratter, Lukas Hummel, Patrick Achrainner, Armin Bliem, Milivoj Radic, Fabian Brugger (alle Maschinenbautechnik 3. Lj). Ebenso ausgezeichnet mit dem Goldenen Leistungsabzeichen wurde Hartwig Meixner, Jenbach vom Lehrbetrieb Elektro Embacher.



Die ausgezeichneten Lehrlinge mit Martin Mühlbacher (Produktionsleiter), Josef Nail (Abteilungsleiter), Eugen Hotarek, Matthias Luxner, Andreas Kirchmair und Gerhard Hachenblaikner (Team der Lehrwerkstätte)

GE Jenbacher schnitt dabei sehr erfolgreich ab. Nicht weniger als fünf Lehrlinge erreichten in ihrem Lehrberuf den Landessieg. Neben den fünf Landessiegern konnten zwei zweite Plätze, ein dritter Platz und 18 Goldmedaillen errungen werden.

Landessieger:

Pascal Eberharter (Metalltechnik 2. Lj)

Lukas Grasl (Metalltechnik 2. Lj)

Christoph Wurzer (Metalltechnik 2. Lj)

Michael Lagger (Maschinenmechaniker 2. Lj)

Gebhard Taxer (Mechatroniker 2. Lj)



Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich zu den Auszeichnungen.

Beate Widner / MG Jenbach

Neue Firmen

Ihr Hunde Salon für alle „Felle“ - Susan Kirchmair

Huberstraße 29 (bei der Tierärztin Dr. Schwaiger)
Tel. 0650/4925048
E-Mail: sc.kirchmair@gmx.at
www.www.fueralle-felle.com

Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung. Gerade in den Wintermonaten (Nässe, Kälte und Steusalz) ist Hundepflege besonders wichtig. Ich berate Sie gerne.

„La Maison“ - Wohn- und Tischkultur

Inh. Jutta Hollweg
Achenseestraße 25
www.lamaison-jenbach.at

Stilvoll ausgesuchte Wohnaccessoires, Geschirr, Möbel, Düfte und Geschenke. Deko-Ideen, Beratung und liebevolle Verpackungen ohne Plastik.

„Hand in Hand“ - Second Hand Laden

Daniela Heiss
Postgasse 19
Tel. 0650/5737427

Annahme und Verkauf von gebrauchten Baby- und Kinderartikeln. Öffnungszeiten:
Mo,Di,Do: 08.00-11.30 Uhr, Fr: 15.00-18.30 Uhr



Schibusverkehr

Jenbach - Maurach - Achenkirch - Christlum

Im Einvernehmen mit dem VVT (Verkehrsverbund Tirol) gilt folgende Regelung für den Schibusverkehr auf den Linienbussen der Postbus AG und Zillertalbahn in der Wintersaison 2013/2014:

Die Benützer der Hochalm lifte Christlum und Rofanseilbahn werden mit den im Fahrplan angegebenen Kursen nach Maurach, Achenkirch und zurück ohne Einhebung eines Fahrpreises befördert. Diese Regelung gilt nur für Personen mit Schiausrüstung (Alpin und Langlauf). Für eine unentgeltliche Rückfahrt müssen Alpinschiläufer gültige Wochen-, Tages-, Halbtages- oder Punktekarten der Hochalm lifte Christlum oder Rofanseilbahn vorweisen. Im Übrigen können diese Kurse zu den festgesetzten VVT-Fahrpreisen von jedermann benutzt werden.

Diese Regelung gilt vom 21.12.2013 bis einschließlich 6.1.2014 und vom 8.2.2014 bis einschließlich 16.2.2014.

Die derzeit aufrechten Vergünstigungen bei der Hochalm lifte Christlum GmbH für Jenbacher mit Hauptwohnsitz in unserer Heimatgemeinde gelten weiterhin.

Es wurde mit dem Betreiber der Liftanlagen vereinbart, dass Ausweise für jeweils fünf Wintersaisons (2009/2010 bis 2013/2014) ausgestellt werden.

Die Ausweise sind gegen einen Unkostenbeitrag von € 2,- und einem aktuellen Passfoto im Gemeindeamt erhältlich.



Neujahrsempfang für die Vereine

Der Neujahrsempfang für die Vereine und die öffentliche Gemeindeversammlung findet am Freitag, 17. Jänner 2014 um 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum, Sigmund-Haffner-Saal, statt.



Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch:

18. Dezember 2013
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

Notarsprechstunden 2013

Zu folgenden Terminen führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch:

Dienstag, 4. Feber 2014 und Dienstag, 6. Mai 2014 von 17.00 - 18.00 Uhr.
Keine Voranmeldung erforderlich.

Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

Feuerwerkskörper

Abfeuern von Raketen und Böllern im Ortsgebiet



Nach dem Pyrotechnikgesetz 2010 ist das Abfeuern von Raketen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten.

Die Marktgemeinde Jenbach gestattet jedoch per Verordnung ausnahmsweise die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet von Jenbach zu Silvester, beginnend am 31.12.2013 von 15.00 Uhr bis 1.1.2014 1.00 Uhr. Von dieser Gestattung ausgenommen sind das Betriebsgelände der Firmen GE Jenbacher GmbH & CoOHG und Binder Franz GmbH.

Es ist darauf zu achten, dass die Feuerwerkskörper

per nicht gegen brandgefährdete Objekte gerichtet werden. Weiters dürfen die Feuerwerkskörper innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.

Generell verboten ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Unsinniger Donnerstag

Buntes Treiben am Südtiroler Platz am 27. Feber 2014 ab 11.11 Uhr.

Laufend Show-Programm auf der Tengl-Tengl-Bühne, für gute Stimmung mit Musik ist gesorgt.



Ärztendienste . Apotheke

Dr. Bernhard Grillberger
Schießstandstr. 1, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365

Dr. Manfred Oberwinkler
Kirchgasse 3a, Tel. 64433

Dr. Gudrun Radacher
Wiesing Nr. 19, Tel. 62067
privat: Tel. 0676/3415923

Dr. Kurt Schartner
Schalserstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415

Dr. Wolfgang Sprenger
Schalserstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715

Dr. Andreas Steger
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

01.12.2013
Dr. Bernhard Grillberger

07.12. - 08.12.2013
Dr. Wolfgang Sprenger

14.12. - 15.12.2013
Dr. Manfred Oberwinkler

21.12. - 22.12.2013
Dr. Gudrun Radacher

24.12.2013
Dr. Kurt Schartner

25.12. - 26.12.2013
Dr. Wolfgang Sprenger

28.12. - 29.12.2013
Dr. Andreas Steger

31.12.2013
Dr. Manfred Oberwinkler

**Notordination jeweils
von 10 - 11 Uhr,
Änderungen möglich!**

Sprengelarzt: Tel. 0664/2221440

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst: Von Montag bis Freitag steht unter der **Rufnummer 141** von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:
8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr
Sonntag: 10.00-12.00 Uhr



Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre:	im Oktober im November	Hilda Waldvogel Alfred Kofler Hilda Lägner Hedwig Hunschofsky Hilde Margreiter
85 Jahre:	im Oktober	Margarethe Dander
90 Jahre:	im Oktober	Ludwig Golser Herta Markl Hildegard Bonora
91 Jahre:	im Oktober im November	Gertrud Ruef Judith Madersbacher Gertrud Freund
92 Jahre:	im Oktober	Johanna Fuchs
93 Jahre:	im November	Klara Knapp
94 Jahre:	im November	Agnes Fleischer



Fotos: Ekaterina Graf

Standesfälle

Geburten

im August 2013	Rabia Temiz Estelle Romih
im September 2013	Hannah Wallner Melina-Caroline Pellegrini
im Oktober 2013	Ben Lehner Lucy Somweber-Eichele Lucie Vinkovic-Gueguen Devran Tarakci Lukas Jeßner



Sterbefälle

im September 2013	
Andrija Andric	im 56. Lebensjahr
Elisabeth Esterhammer	im 78. Lebensjahr
Maria Bliem	im 93. Lebensjahr
Hilda Haaser	im 85. Lebensjahr
Mila Andreata	im 49. Lebensjahr
im Oktober 2013	
Ing. Otto Dietrich	im 88. Lebensjahr
Theresia Nagler	im 89. Lebensjahr
im November 2013	
Maria Aschenwald	im 88. Lebensjahr
Irmgard Guem	im 86. Lebensjahr





Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
27.11.2013	Dia-Vortrag „Anden“, Martin Engelmann
29.11-01.12.2013	Gemeinschaftsausstellung Jenbacher Künstler
03.01.2014	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
11.01.2014	Feuerwehrball der FFW Jenbach
12.01.2014	Tanzmusik auf Bestellung
17.01.2014	Neujahrsempfang für die Vereine
26.01.2014	Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes
30.01.2014	Musikus-Wettbewerb der Landesmusikschule Jenbach-Achental
01.02.2014	Sportlerball der SVG Jenbach
09.02.2014	Tanzmusik auf Bestellung
11.02.2014	Multivision-Show „Mit dem Roller zum Pamir“, Thomas Bäumel
14.02.2014	Barbara Balldini mit dem neuen Kabarett „Balldini kommt“
22.02.2014	Faschingsball der Jenbacher Landjugend
02.03.2014	Kinderfaschingsball
09.03.2014	Tanzmusik auf Bestellung
16.03.2014	Aqua-Day der Aquarienfreunde Jenbach
28.03.2014	Multivision-Show „7 Summits“, Hans Kammerlander
Kleiner-Saal	
30.11-01.12.2013	Krippenausstellung
19.02.2014	„Lieben Sie Oper“ mit Eleonora Rohrer
16.03.2014	Aqua-Day der Aquarienfreunde Jenbach
Foyer	
15.12.2013	Fischbörse der Aquarienfreunde
19.01.2014	Fischbörse der Aquarienfreunde
16.02.2014	Fischbörse der Aquarienfreunde
16.03.2014	Aqua-Day der Aquarienfreunde

Sprechstunden des Bürgermeisters Dietmar Wallner

Montag, Donnerstag, Freitag 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: Mi., 5. März 2014 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 27./28. März 2014)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.);
am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „gemeinde@jenbach.at“ oder „widner@jenbach.at“. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel.-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!